

233

Projekt:

Gewerbegebiet
Stadt Erkelenz (Kr. Heinsberg)

PR 2002/526–528

Abschlussbericht
Dezember 2002

Auftraggeber:
RWG – Rhein–Maas

Projektleitung und Abschlussbericht:	Dr. Martin Heinen
Geologisch-bodenkundliches Gutachten:	Dipl.-Geol. Heiner Jacobs
Technische Leitung:	Dr. Martin Volland
Gesamtleitung:	Dr. Rudolf Nehren

Inhalt	Seite
1 Einleitung	234 2
2 Geländetopographie	2
3 Geologie und Bodenkunde	3
4 Bekannte Fundstellen	3
5 Die Prospektionsmaßnahmen	4
5.1 Oberflächenbegehung (PR 2002/526)	4
5.2 Geologische Übersichtsbohrungen (PR 2002/527)	5
5.3 Sondageschnitte (PR 2002/528)	5
6 Zusammenfassende Darstellung der Ergebnisse und Wertung	6

Anlagen

1 Geologisch-bodenkundlicher Bericht
2 Lagepläne M 1:25.000 und M 1:5.000
3 Übersichts- und Verteilungspläne M 1:1000
3.1 Übersichtsplan
3.2 Verteilungsplan Urgeschichte
3.3 Verteilungsplan Römerzeit
3.4 Verteilungsplan Mittelalter
3.5 Verteilungsplan Neuzeit
3.6 Bohrrasterplan
3.7 Schnittplan
4 Vermessungsprotokoll
5 Befundkatalog
6 Fundliste

235

1 Einleitung

Etwa 1 km südlich des Stadtrands plant die Stadt Erkelenz die Ost-Erweiterung des dortigen Gewerbegebiets. Der B-Plan sieht die weitgehende Überbauung eines ca. 265 x 220 m großen Areals (ca. 5,83 ha) nördlich der L 45 / K 32 zwischen Tenholter Straße und Eisenbahnstrecke vor (vgl. Lagepläne Anlage 2).

Innerhalb und im näheren Umfeld des heute als Ackerfläche genutzten Plangebiets sind mehrere archäologische Fundstellen bekannt. Dies war für das Rheinische Amt für Bodendenkmalpflege (RAB) der Anlass, hier im Vorfeld der Baumaßnahmen eine qualifizierte Prospektion mit Oberflächenbegehung, geologischen Bohrungen und Sondageschnitten durchführen zu lassen.

Am 24.10.2002 erteilte die **RWG Rhein-Maas** der **artemus GmbH** den Auftrag zur Durchführung der Prospektion.

Nach Erteilung der Grabungsgenehmigung gemäß § 13 DSchG NRW am 11.11.2002 durch die Obere Denkmalbehörde des Kreises Heinsberg begannen die Geländearbeiten am 19.11.2002 und endeten am 29.11.2002.

2 Geländetopographie

Das Untersuchungsgebiet – ca. 1 km südlich von Erkelenz gelegen – befindet sich im Nordwesten der Jülicher Börde, die sich hier durch tiefgründige, z.T. mehr als 10 m mächtige Lößablagerungen auszeichnet.

Die komplett als Ackerland genutzte Prospektionsfläche ist weitestgehend eben und weist nur vereinzelte, wenige Dezimeter tiefe Depressionen auf. Eine große, im Gelände eben wahrnehmbare Senke liegt im Südwesten des Untersuchungsareals. Sie ist bereits in der Topographischen Karte der Preußischen Neuaufnahme (2839 Erkelenz) von 1893 verzeichnet.

Am Ostrand des Areals ist das ehemals ebene Gelände von einer die Bahnlinie begleitenden, langgezogenen Aufschüttung aus Löß bedeckt. Die bis zu 3 m hohe Aufschüttung nimmt eine Fläche von mindestens 205 x 70 m ein (vgl. Übersichtsplan Anlage 3.1). Laut Auskunft des Landwirts Herrn Vell ist der aufgeschüttete Löß sowohl beim Neu- als auch beim späteren Ausbau der Bahnstrecke abgegraben und seitlich abgelagert worden. Zu einer ersten streifenförmigen Ablagerung von Löß entlang der Bahnstrecke scheint es bereits bei deren Erbauung im 19. Jahrhundert gekommen zu sein. Dies geht aus der Topographischen Karte der Preußischen Neuaufnahme hervor, in der an der betreffenden Stelle ein langgezogener künstlicher Hügel eingezeichnet ist. Beim späteren Neu- und Ausbau der im 2. Weltkrieg zerstörten

Bahnanlage ist dann nach 1945 wiederum – diesmal aber in erheblich größerem Umfang – Löß am Ostrand der Parzelle abgelagert worden (mündl. Mitteilung Herr Vell).

238

3 Geologie und Bodenkunde

Zum genannten Thema siehe den geologisch-bodenkundlichen Bericht von Dipl.-Geol. H. Jacobs in Anlage 1.

4 Bekannte Fundstellen

Wie oben angemerkt, sind für den Bereich der Prospektionsfläche und sein näheres Umfeld mehrere archäologische Fundstellen bzw. potentielle Bodendenkmäler im Ortsarchiv des Rheinischen Amtes für Bodendenkmalpflege verzeichnet. Abgesehen von einem Luftbildbefund handelt es sich um Oberflächenfunde, die im Rahmen von privaten Feldbegehungen oder bei vom RAB veranlassten Prospektionen geborgen wurden.

Aus der Südhälfte des Planbereichs stammt ein Feuersteinabschlag (OA 1619/10). Etwa 75 m nördlich und ca. 100 m östlich des Untersuchungsareals fanden sich ein lateralretuschiertes Silexklingenfragment (OA 1619/008) bzw. ein retuschierter Silexabschlag (OA 1619/011). Dicht beieinander liegend wurden ca. 200 m östlich der Prospektionsfläche ein Feuersteinabschlag und eine urgeschichtliche Scherbe aufgelesen (OA 1619/009). In einer Entfernung von ebenfalls 200 m wurde in ost-südöstlicher Richtung eine eng begrenzten Konzentration römischer Keramik festgestellt und einige Scherben geborgen (OA 1619/012).

Auf Grund der genannten Altfunde aus den 1960/70er Jahren fanden zu Beginn der 1990er Jahre vor dem Bau des bestehenden Gewerbegebiets westlich der Tenholter Straße durch das RAB zwei Prospektionen (vgl. OA 1618/012) statt. Dabei wurden im nördlichen Teilgebiet (PR 91/045) neben einem Silexartefakt, elf römische und 24 mittelalterliche Scherben aufgelesen. Im südlich angrenzenden Bereich fanden sich lediglich fünf mittelalterliche Keramikfragmente (PR 91/046).

Im Südwesten der zu untersuchenden Fläche konnte bei einer Befliegung des Geländes eine rundliche Boden-anomalie von ca. 100 – 120 m Durchmesser festgestellt werden. Es wurde der Verdacht geäußert, dass es sich um eine Grabenanlage bzw. Einfriedung aus vor- oder frühgeschichtlicher Zeit handeln könnte.

5 Die Prospektionsmaßnahmen

In Übereinstimmung mit den Vorgaben des RAB wurde die Prospektionsmaßnahme in drei Schritte mit je einer gesonderten PR-Nummer aufgeteilt. Die Oberflächenbegehung fand unter der Nummer PR 2002/526, die geologischen Übersichtsbohrungen unter PR 2002/527 und die anschließenden Sondageschnitte unter PR 2002/528 statt.

5.1 Oberflächenbegehung (PR 2002/526)

Die Begehung des als Stelle 3 bezeichneten Prospektionsareals erfolgte an zwei aufeinanderfolgenden Tagen bei ausgezeichneten Bedingungen. Die Ackerflächen waren gepflügt, geeggt und gut abgereget. Beginnender Grasbewuchs wirkte sich nicht störend auf die Sichtverhältnisse aus.

Insgesamt konnten 281 Fundstücke von der Ackeroberfläche aufgelesen und einzeln eingemessen werden. Bei 93,8 % der Funde ($n = 262$) handelt es sich um mittelalterliche bis neuzeitliche Keramikscherben, die dem üblichen Fundschleier auf Ackerflächen angehören (vgl. Verteilungspläne Anlagen 3.4 und 3.5), und die über die Jahrhunderte mit dem Mist auf die Feldflächen aufgebracht worden sind. Keinesfalls wird man sie als Hinweis auf eine Siedlungsstelle im Bereich des Planareals ansehen dürfen. Die Keramik ist durchweg kleinstückig, kantenbestoßen, z.T. abgerollt und im Falle der hochmittelalterlichen, weicheren Irdeware auch stark verwittert. Der mit 54,8 % größte Teil der Keramik lässt sich dem Hoch- bzw. dem Hoch- bis Spätmittelalter zuweisen. Hierunter befindet sich ganz überwiegend graue Irdeware oder härter gebrannte Grauware, wie sie vor allem von Kugeltöpfen des 10. – 13. Jh. bekannt ist.

Vier Scherben lassen sich sicher und drei möglicherweise der römischen Epoche zuweisen. Die betreffenden Stücke verteilen sich recht locker über einen großen Teil der Prospektionsfläche (s. Verteilungsplan Anlage 3.3). Eine Konzentration, die auf eine römische Trümmerstelle verweisen könnte, lässt sich nicht feststellen. Für eine Siedlungsstelle sind auch Ziegelfragmente zu selten, von denen nur einige wenige, weit verstreut liegende kleine Stücke beobachtet werden konnten. Die sicher oder möglicherweise in die Römerzeit datierende Keramik ist schlecht erhalten und meist stark bestoßen bzw. abgerollt. Auch für sie und die wenige Ziegelfragmente ist letztlich anzunehmen, dass sie im Zuge des Aufbringens von Mist und damit auch von Abfällen auf die Fläche geraten sind. Von einer Siedlungsstelle innerhalb des Prospektionsareals ist nicht auszugehen, vielmehr dürften sich hier Wirtschaftsflächen eines römischen Gutshofs befunden haben.

Aus urgeschichtlicher Zeit liegen elf Silexartefakte und eine sehr kleine Keramikscherbe vor, die sich ebenfalls sehr locker über die Fläche verteilen (s. Verteilungsplan Anlage 3.2). Fünf oder eher sogar sechs der Silexstücke fanden sich im Bereich der modernen Aufschüttung im Osten des Areals und müssen als beim Eisenbahnbau verlagerte Objekte angesehen werden. Die restlichen Steinartefakte zeugen von einer Begehung des Geländes in neolithischer Zeit oder den nachfolgenden Metallzeiten. In ihrer weiten Streuung sind sie kaum als direkte Siedlungsanzeiger zu werten. Inwieweit dies auch für die kleine sehr wahrscheinlich metallzeitliche Scherbe gilt, muss – auch nach Anlage eines Sondageschnitts – offen bleiben. In Anbetracht des stark verrollten Zustands könnte auch sie weit verlagert sein. Dennoch ist sie das einzige Fundstück, das als Hinweis auf mögliche Siedlungsspuren im Prospektionsareal in Betracht zu ziehen ist.

5.2 Geologische Übersichtsbohrungen (PR 2002/527)

Zur Untersuchung des Bodenaufbaus wurden in zwei kreuzförmig angelegten Bohrreihen insgesamt 20 Bohrungen niedergebracht (vgl. Bohrrasterplan Anlage 3.6). Das primäre Ziel der Maßnahme war, die Erhaltungsmöglichkeit für potentielle Bodendenkmäler im Plangebiet zu klären. Darüber hinaus galt es festzustellen, ob sich zwischen Humus (Ah) und anstehendem Bt-Horizont ein Kolluvium entwickelt hat.

Zu den Ergebnissen der Bohruntersuchungen siehe den geologisch-bodenkundlichen Bericht von Dipl.-Geol. H. Jacobs in Anlage 1.

5.3 Sondageschnitte (PR 2002/528)

Über die Prospektionsfläche verteilt wurden drei Sondageschnitte (St. 2, 4 und 6) von insgesamt mehr als 110 m Länge angelegt (vgl. Schnittplan Anlage 3.7).

Im Fundbereich der metallzeitlichen Scherbe sollte mittels eines 20 m langen und 2 m breiten Schnitts (St. 2) geklärt werden, ob sich hier Befunde aus der betreffenden Epoche im Boden erhalten haben. In dem bis etwa 20 cm unter Humus aufgezogenen Schnitt traten aber weder Befunde noch Funde zu Tage.

Die beiden anderen gut 50 m (St. 4) bzw. gut 40 m (St. 6) langen Sondageschnitte wurden im Randbereich der im Luftbild erkennbaren, rundlichen Boden-anomalie angelegt. Durch sie sollte festgestellt werden, ob es sich tatsächlich um eine Grabenanlage oder Einfriedung aus vor- oder frühgeschichtlicher Zeit handelte. Der anhand des Luftbilds im Vorfeld der Untersuchungen geäußerte Verdacht bestätigte sich nicht. In keiner der beiden die äußeren Grenzen des Bodenbefundes schneidenden Sondagen zeigte sich ein Graben oder eine ähnlich geartete

Struktur. Stattdessen wurde durch eine im Inneren des betreffenden Bereichs angelegte Geosondage (St. 5) deutlich, dass die Bodenverhältnisse hier etwas anders sind als im umliegenden Gelände. Der Boden wird durch Staunässe geprägt. Bis in den C-Horizont hinein zeigt er Vergleyungsspuren mit Eisenausfällungen und Manganflecken. Der Aufbau des Bodenprofils entspricht der an der Ackeroberfläche schwach sichtbaren Geländedepression, in der auch während der Begehungen, die nach einer regenreichen Woche stattfanden, sehr feuchte Bedingungen herrschten. Die Sondageschnitte St. 4 und 6 machen letztlich deutlich, dass es sich bei dem großen rundlichen Luftbildbefund mit einiger Sicherheit nicht um eine vom Menschen geschaffene Grabenanlage oder Einfriedung handelt, sondern dass das Luftbild eine natürliche Senkensituation mit vom umliegenden Gelände abweichenden Bodenverhältnissen zeigt.

In dem Nord-Süd gerichteten Schnitt St. 6 wurde in der nördlichen Hälfte ein 2,20 m langer und 0,70 m breiter Teil einer über die östliche Schnittgrenze hinausreichenden, hellbeige-braunen Bodenverfärbung erfasst (vgl. Schnittplan Anlage 3.7). Das Sediment der Verfärbung war etwas weicher als der anstehende Boden und enthielt vereinzelte Ziegel- und Schlackestückchen. Im östlichen Kantenprofil zeigte sich, dass der Befund unmittelbar an der Humusunterkante ansetzte. Mittels einer Bohrung konnte eine Befundtiefe von 0,62 m ermittelt werden. Das weichere Sediment und die eingeschlossenen Ziegel- und Schlackestückchen datieren den Befund in die Neuzeit. Sehr wahrscheinlich handelt es sich um einen Teil einer Lehmentnahmegrube.

6 Zusammenfassende Darstellung der Ergebnisse und Wertung

Abgesehen von einem relativ dichten mittelalterlichen bis neuzeitlichen Keramikschleier konnte bei der Oberflächenprospektion keine siedlungsanzeigende Fundkonzentration festgestellt werden. Dabei ist nochmals darauf hinzuweisen, dass im Osten der Fläche ein 205 x 70 m messender Bereich wegen der Lößaufschüttung nicht zu prospektieren war. Alle aus diesem Bereich stammenden Fundstücke sind mit der Aufschüttung dorthin gelangt und ohne Aussagekraft.

Die Begehungen erbrachten letztlich keine sicheren Anhaltspunkte für Siedlungsstellen innerhalb des Prospektionsareals. Den einzigen diesbezüglichen Verdacht lieferte eine kleine abgerollte metallzeitliche Scherbe; durch einen Sondageschnitt konnte der Verdacht jedoch nicht erhärtet werden. Auch in den anderen Schnitten kamen keine Siedlungsbefunde aus urge-

schichtlicher, römischer oder mittelalterlicher Zeit zu Tage. Lediglich in Schnitt St. 6 wurde ein neuzeitlicher Befund angeschnitten.

Die Überprüfung des rundlichen Luftbildbefundes durch zwei Schnitte erbrachte keine Hinweise auf eine vor- oder frühgeschichtliche Grabenanlage oder Einfriedung. Bei der im Luftbild erkennbaren Boden-anomalie handelt es sich mit einiger Sicherheit um eine natürliche Senkungs-situation, die sich auch im Gelände schwach abzeichnet.

In einer abschließenden Stellungnahme lässt sich festhalten, dass in der Erweiterungsfläche des Gewerbegebiets südlich der Ortslage Erkelenz keine definitiven Anhaltspunkte für eine Siedlungsstelle im engeren Sinne vorliegen. Auf Grund der wenigen urgeschichtlichen und römischen Fundstücke ist jedoch nicht völlig auszuschließen, dass neben dem neuzeitlichen Befund noch die eine oder andere metallzeitliche oder römische Grube im Plangebiet liegt.

Abschlußbericht Anlage 1

**Geologisch-bodenkundlicher Bericht
zur Prospektionsmaßnahme 2002/527**

in Gemeinde: Stadt Erkelenz

Ortsteil: ---

Kreis: Heinsberg

Auftraggeber: artemus GmbH
Grethenstraße 19a
50739 Köln

Inhalt:

- 1 Einleitung
- 2 Lage, Abgrenzung und Morphologie des Untersuchungsgebietes
- 3 Regionalgeologisch-bodenkundlicher Überblick
- 4 Bodenkundliche Aufnahmen der Bohrungen im Untersuchungsgebiet
- 5 Auswertung und Interpretation der Bohrerergebnisse
- 6 Anlagen

1 Einleitung

Im Auftrag der Fa. artemus GmbH, Köln, wurden am 29.11.2002 südlich von Erkelenz insgesamt 20 Flachbohrungen mit einem Edelman-Handbohrer abgeteuft und diese geologisch-bodenkundlich aufgenommen, um Aufschlüsse über Art und Aufbau des Bodens und eventuell darin enthaltener archäologischer Befunde zu erhalten. Die Bohrungen verteilten sich dabei auf zwei senkrecht zueinander liegende Profillinien (siehe Bohrrasterplan, Anlage 3.6). Die Bohrungen 1 - 12 bildeten die von Westen nach Osten verlaufende Profillinie 1, die Bohrungen 13 - 20 erstreckten sich auf der Profillinie 2, die das Untersuchungsgebiet von Norden nach Süden durchzog. Zusätzlich zu den Bohrungen wurden 3 Sondageschnitte im Westen, Süden und Norden durchgeführt. In zweien von ihnen wurden Geo-Profile von 1 m Breite und bis zu 2 m Tiefe angelegt und beschrieben (siehe Stellen 3 und 5).

2 Lage, Abgrenzung und Morphologie des Untersuchungsgebietes

Das Untersuchungsgebiet befindet sich im Westen von Nordrhein-Westfalen, im Grenzbereich zu Holland (Blatt 4903, Erkelenz, der TK 25). Es liegt, ca. 2,5 km südlich der Stadtmitte von Erkelenz in unmittelbarer Nähe zur Straße Erkelenz-Tenholt, die hier gleichzeitig auch die Westgrenze bildet. Im Süden und Osten sind der Autobahnzubringer zur A61/A44 von Granterath nach Bellinghoven bzw. die Eisenbahnlinie von Erkelenz nach Geilenkirchen die Grenzen. Nach Norden wird das Gelände durch eine West-Ost verlaufende Feldgrenze getrennt.

Die Flur, die durch die Erweiterung des bestehenden Gewerbegebietes bebaut werden soll, stellt eine insgesamt nur wenig nach N und E geneigte Verebnungsfläche dar (Hangneigung lt. bodenkundlicher Kartieranleitung: N 0.1) Die durchschnittliche Höhenlage beträgt zwischen 97.05 im Westen (Bohrung B 01) und ca. 96.94 m ü. NN im Osten (Bohrung B 9). Dazwischen fällt das Gelände leicht ab erkennbar an einer kleinen Senke.

Weiter nach Osten steigt das Gelände zur Bahnlinie dagegen deutlich an. Grund für diesen plötzlichen Anstieg ist eine künstliche Aufschüttung, die aber in die Fläche einbezogen ist.

Zum Zeitpunkt der Untersuchungen wurde das Arbeitsgebiet landwirtschaftlich genutzt. Auf großen Teilen der Fläche war Gras eingesät.

3 Regionalgeologisch-bodenkundlicher Überblick

Das Untersuchungsgebiet liegt im westlichen Teil der Niederrheinischen Bucht, einem in mehrere Großschollen zerteilten großräumigen Senkungsgebiet, das nach Süden keilförmig in

das Rheinische Schiefergebirge eingebettet ist. Die tektonische Entwicklung dieses Gebietes, die bereits im jüngeren Paläozoikum durch erste Einsenkungen in der südwestlichen Fortsetzung der Eifeler Nord-Süd-Zone nachweisbar sind, führte während des Känozoikums zur Entstehung einer NNW-SSE-streichenden Bruchtektonik, die das Gebiet in einzelne Schollen zerlegte. An den Schollengrenzen, die durch tiefreichende Störungszonen (Auf- bzw. Abschiebungen) gekennzeichnet sind, haben seitdem unterschiedlich starke Schollenbewegungen und -verkippen mit seismischen Aktivitäten stattgefunden. Die Einzelschollen sind leicht nach Nordwesten geneigt, in der westlichen Niederrheinischen Bucht sind die Schollen insgesamt stärker eingesunken als im Norden.

Allgemein unterscheidet man 3 Großschollen. Im südlichen Teil der Niederrheinischen Bucht werden sie von Westen nach Osten als Rur-, Erft- und Kölner-Scholle bezeichnet. Im Norden heißen sie Rur-, Venloer- und Krefelder-Scholle. Jede dieser Schollen wird ihrerseits durch Störungszonen untergliedert. So bildet z.B. der Horst von Brüggen-Erkelenz zwischen Venloer-Scholle im Osten und der Rurrandverwerfung im Westen eine Hochstruktur, die gegenüber den Schollenrändern herausgehoben ist.

Den tieferen Untergrund der Niederrheinischen Bucht bilden paläozoische Gesteine aus dem Devon/Karbon. Es sind Tonsteine, Sandsteine, Mergel- und Kalksteine, die im Flachmeerbereich der rheinischen Geosynklinale abgelagert wurden. Jüngste Schichten aus dieser Zeit sind Ton- und Schluffsteine aus dem Westfal A/B, die im Bereich der Meeresküste entstanden und örtlich reiche Steinkohlenflöze (Zeche „Sophia Jacoba“ in Hückelhoven) enthalten.

Die nächst jüngeren Schichten in der Umgebung von Erkelenz sind dann erst wieder Meeresablagerungen der Nordsee aus dem Oligozän. Es sind Sande, die z.T. geröllführend sind und Tone, die fast 100 m mächtig sein können. Der Wechsel von Überflutungs- und Rückzugsstadien hielt während der Tertiärzeit über Jahrmillionen Jahre an, ehe sich die Nordsee im Jungtertiär endgültig aus der Niederrheinischen Bucht zurückzog. Dabei entstanden ausgedehnte Braunkohlelagerstätten, die sich in ausgedehnten Küstensümpfen vor einem ehemals im Süden liegenden Land gebildet haben (Tagebau Garzweiler).

Mit Beginn des Quartärs setzte die Heraushebung des Rheinischen Schiefergebirges ein. Durch die wechselnden Kalt- und Warmzeiten und die starken Reliefunterschiede bedingt, kam es auf den Hochflächen des Schiefergebirges zu einer verstärkten Bildung von Verwitterungsschutt, der vor allem in den Zwischeneiszeiten durch große Wassermassen in die Bucht transportiert wurde.

Die letzte Aufschotterung der Flusssysteme von Ur-Rhein und Ur-Maas war vor etwa 500.000 Jahren abgeschlossen. Die hieraus resultierenden Ablagerungen (Schotter und Sande) sind heute als Hauptterrasse in weiten Teilen der Niederrheinischen Bucht verbreitet. In den nachfolgenden Eiszeiten bilden die verschiedenen Schotter der Elster- und Saale-Eiszeit als Mittelterrasse nur noch breite Stromtäler aus, die sich in das ebenmäßige Plateau der Hauptterrasse eingetieft haben. Die jüngsten Weichselschotter bilden schließlich als Niederterrasse die weiten Flussniederungen, in denen z.B. Rur, Erft und Inde fließen. In weiten Teilen der Niederrheinischen Bucht sind bis zu 20 m mächtige Lössseinwehungen verbreitet, aus denen sich fruchtbare Parabraunerden und Braunerden entwickelt haben. Im Raum Erkelenz überlagern laut Bodenkarte von NRW, Blatt L 4902, Erkelenz, Parabraunerden, die örtlich in Pseudogley-Parabraunerden übergehen, Löss bzw. Sande und Kiese der jüngeren Hauptterrasse.

4 Bodenkundliche Aufnahmen der Bohrungen im Untersuchungsgebiet

Im Arbeitsgebiet wird der Bodenaufbau durch eine mäßig erodierte Parabraunerde gekennzeichnet, die dem unverwitterten Weichsellöss (C-Löss) aufliegt. Unter einem 20 bis 40 cm mächtigen, schluffigen, wenig humosen A_h -Horizont, der feucht ausgebildet (feu 2) ist, folgt ein Lösslehmhorizont, der entkalkt und ebenso feucht, in unterschiedlicher Mächtigkeit dem C-Löss aufliegt.

Dieser Horizont lässt sich noch weiter untergliedern und zeigt das charakteristische Bodenprofil einer Parabraunerde: Unter dem A_h liegt ein dunkelgraubrauner, lehmiger Schluff (A_l), der nach unten in einen heller gefärbten stark lehmigen Schluff, den typischen Tonanreicherungshorizont (B_t) einer Parabraunerde übergeht. Hierbei legen sich dünne Tonhäute auf die Aggregatoberflächen und erzeugen einen charakteristischen Glanz. Darunter liegt ein graubrauner schwach lehmiger Schluff, der als B_v -Horizont angesprochen wird. Die deutliche Braunfärbung ist auf die Freisetzung von Eisen aus der Verwitterung primärer Silikate zurückzuführen. Dabei bilden sich neue Eisenoxide bzw. hydroxide, die andere Minerale umlagern. Dieser Horizont leitet ohne scharfe Grenze schließlich in den gelb-ockerfarbenen schluffigen C-Löss über, der in einer Tiefe zwischen 135 cm und 180 cm ansteht.

Bestätigt werden diese Bohrerergebnisse nicht zuletzt auch durch die zwei Profile, die im Norden und Süden der Fläche innerhalb der Geosondagen untersucht wurden (Stelle 3 und 5).

Beide zeigen eine typische Parabraunerde mit charakteristischer Horizontgliederung. Auffallend ist hierbei, dass die Horizontgrenzen zwar deutlich im Profil erkennbar, aber erosiv, d.h. uneben und wellig ausgebildet sind.

Anzeichen einer Vergleyung, d.h. verarmte fahle oder gebleichte Zonen bzw. an oxidierten braun bis braunschwarz gefärbten Verbindungen angereicherte Flecken- und Konkretionszonen, die auf eine schlechte Wasserdurchlässigkeit des Lösslehmes zurückzuführen sind, lassen sich in den Profilen in flacher Lagerung nur selten nachweisen. Dies deutet daraufhin, dass der Boden, d.h. das Ausgangssubstrat Löss wenig degradiert bzw. verlagert wurde und der Bodendruck gering ist.

Anders sieht es dagegen in den am Hang liegenden Profilen aus (B10-B12): Über dem gewachsenen Boden der Parabraunerde liegt ein sandig-lehmig-schluffiger kolluvialer Mischhorizont, der z.T. Feinkies enthält, dabei aber sehr locker ausgebildet ist. Darunter tritt in einer Tiefe von 90 cm bis 173 cm Lösslehm auf der aufgrund der häufigen Eisen- und Manganflecken nahe der Basis als Pseudogley angesprochen werden kann. Der unverwitterte C-Löss folgt hier in einer Tiefe von 320 cm bis 445 cm unter Flur.

Nach den Bohrergebnissen handelt es sich bei dem mächtigen „Mischhorizont“ um einen künstlichen Auftragsboden(jY), den bereits oben erwähnten Damm nahe der Eisenbahnlinie. Die Aufschüttung des Lösses in seiner heutigen Ausprägung erfolgte erst kurz nach 1945 infolge des Neu- bzw. Ausbaus der im 2. Weltkrieg zerstörten Bahnanlage.

Auch die Tiefenlage des Lösshorizontes bei 320 cm in B11 bzw. 445 cm in B12 entspricht hier genau dem Zuwachs an Geländehöhe, den die Aufschüttung hervorruft. Obwohl der Auftragshorizont eine Mächtigkeit von 90 bzw. 150 cm aufweist, ist er bereits in der tiefer am Hangfuß liegenden Bohrung B10 nicht mehr nachweisbar. Trotz der Beackerung und der natürlichen Erosion etwa nach starken Regenfällen, lässt sich eine Akkumulation von Bodenmaterial hier nicht mehr nachweisen. Auch in den Bohrungen der Profillinie 2 (B13-B20), die annähernd hangparallel verlaufen tritt der Auftragsboden nicht mehr auf. Hier zeigen die Ergebnisse eine ungestörte „natürlich gewachsene“ Parabraunerde.

5 Auswertung und Interpretation der Bohrergebnisse

Die Profilaufnahme auf der Untersuchungsfläche erbrachte folgende Ergebnisse: Insgesamt ist der Untergrund, was Bodenentwicklung und menschliche Eingriffe anbetrifft, als nahezu

ungestört und homogen anzusehen. So waren alle Bohrungen frei von archäologischen Befunden.

246

Lediglich im östlichen Teil des Untersuchungsgebietes ist nahe des künstlich aufgeschütteten Damms mit einer nicht unerheblichen Überdeckung des natürlich gewachsenen Bodens durch verlagerten Auftragsboden zu rechnen. Überraschend aber war, dass die Verlagerung dieses Horizontes sehr schnell zum Hangfuß hin ausdünnte.

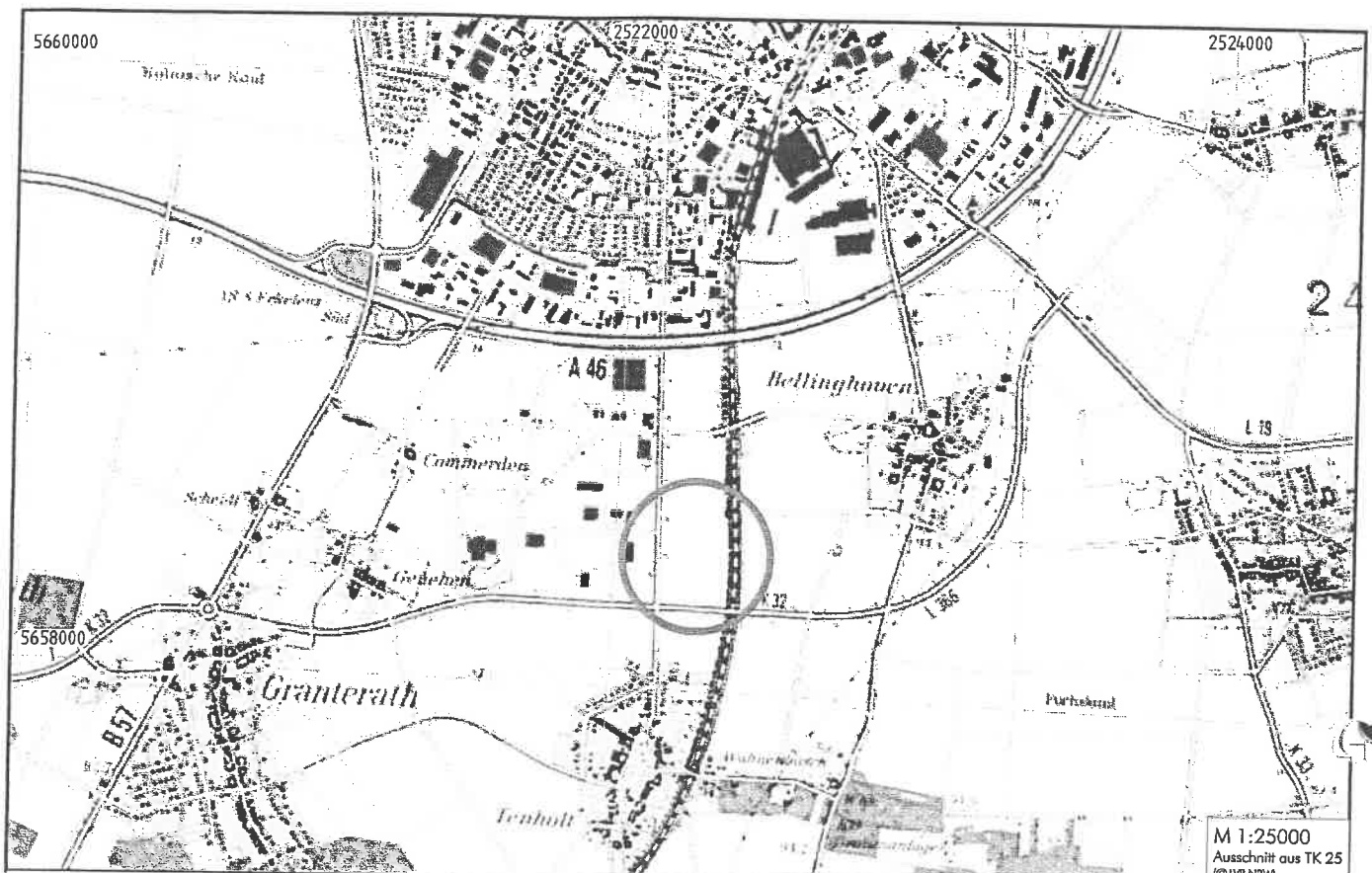
Die anstehenden Parabraunerde-Böden sind schluffige Lehm Böden, die in wenig geneigter bis flacher Lagerung eine mittlere Wasserdurchlässigkeit und nur geringe Tendenz zur Bildung von Staunässe aufweisen. Lediglich im Bereich der im Südwesten gelegenen Geländedepression (im Luftbild als Boden-anomalie ausgewiesen) sind Anzeichen von Staunässe bzw. einer Vergleyung des Bodens mit Eisenausfällungen und Mangankonkretionen erkennbar.

Die Parabraunerden des Untersuchungsgebietes sind das Ergebnis einer mit dem Ende der letzten Eiszeit einsetzenden Bodenbildung aus Löss. Ein Kolluvium konnte in den Bohrungen und in den Profilen der geologischen Sondagen nicht festgestellt werden.

Nur nach starken Niederschlägen und starker Verdichtung des Untergrundes zeigen die Lehme Bearbeitungsschwierigkeiten, ansonsten handelt es sich aber um gute, ertragreiche Böden.

Bonn, den 12.12.2002

Dipl.-Geol. Heiner Jacobs



PR 2002/526-528
Endbericht Anlage 2
Lageplan mit Altfinden

Stadt Erkelenz
Gewerbegebiet Commerden

Untersuchungsgebiet
Alt-Fundstellen
(OA 1162/018)

M 1:25000
Ausschnitt aus TK 25
(© LVR NRW)

M 1:5000
Ausschnitt aus DGK 5
(© LVR NRW)



artemus GmbH

Grethenstr. 19a 50739 KÖLN

Tel.: 0221 9 57 30 63 Fax.: 0221 9 57 30 64

e-mail: info@artemus-gmbh.de

artemus GmbH
Archäologische Dienstleistungen
Gelberstraße 19a D-50739 Köln
Tel: 0221 957 30 63 / Fax: 0221 957 30 64
e-mail: info@artemus-gmbh.de

Pospektion Eifelrenz
Gewerbegebiet Carmerden
PR 2002 / 526 - 528
Abschlußbericht Anlage 3.1

Prospektionsareal
AP 209: r 2522157,52 / h 5658289,12
AP 19470: r 2522134,33 / h 5658570,14
TP 4903: r 2522345,18 / h 5658651,92

Übersichtsplan

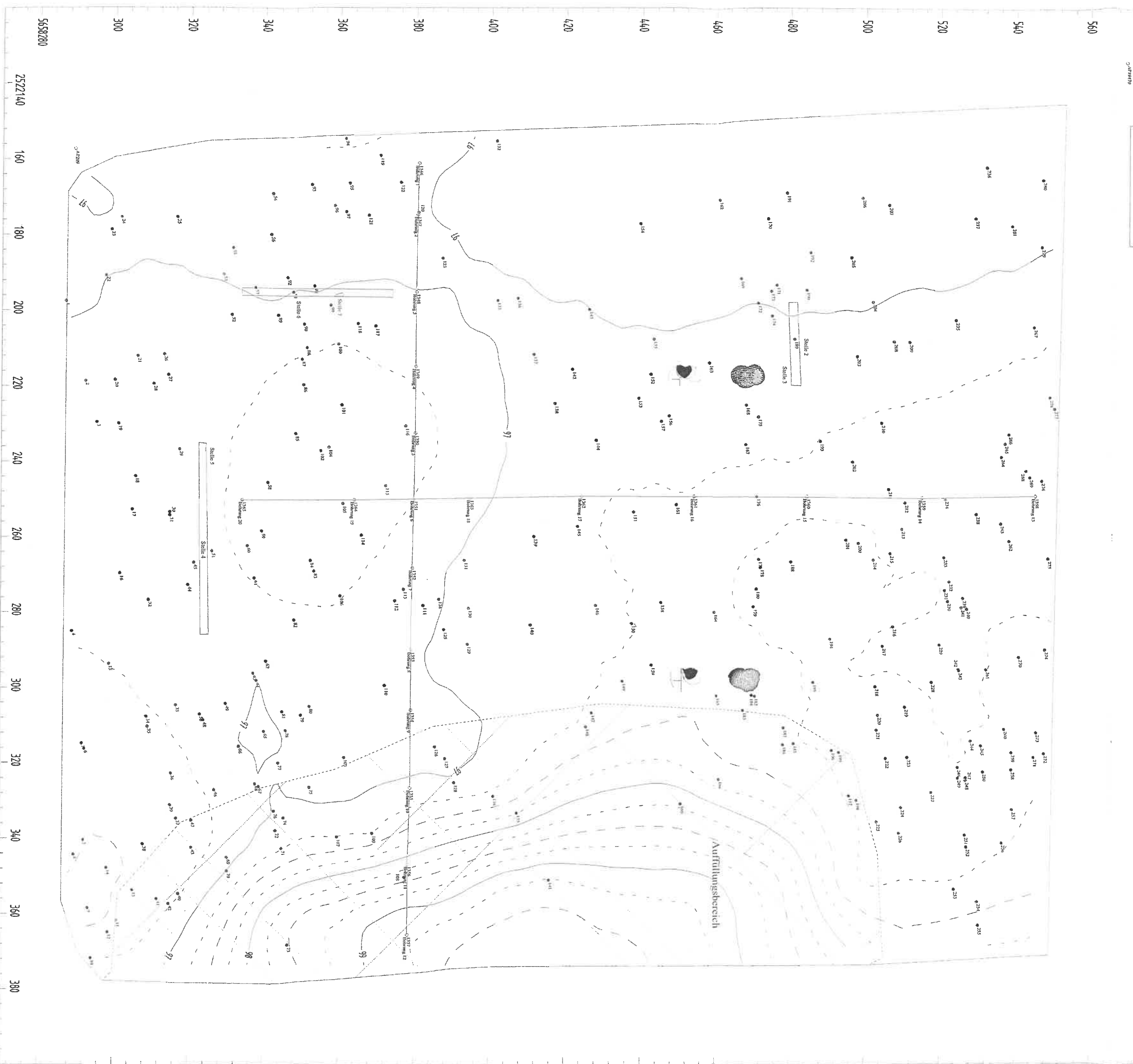
Lesefunde
Bohrungen
Sondageschnitte

siehe Legende

M 1 : 1000



- Legende Lesefunde
- Heute
 - Mittelalter
 - Römisch
 - Urgeschichte



artemus GmbH
Archäologische Dienstleistungen
Gelberstraße 19a D-50739 Köln
Tel.: 0221 957 30 53 / Fax: 0221 957 3064
e-mail: info@artemus-gmbh.de

Prospektion Erkelenz
Gewerbegebiet Commerden
PR 2002 / 526 - 528
Abschlußbericht Anlage 3.2

Prospektionsareal
AP 209: r 2522157,52 / h 5658289,12
AP19470: r 2522134,33 / h 5658570,14
TP 4903: r 2522345,18 / h 5658651,92

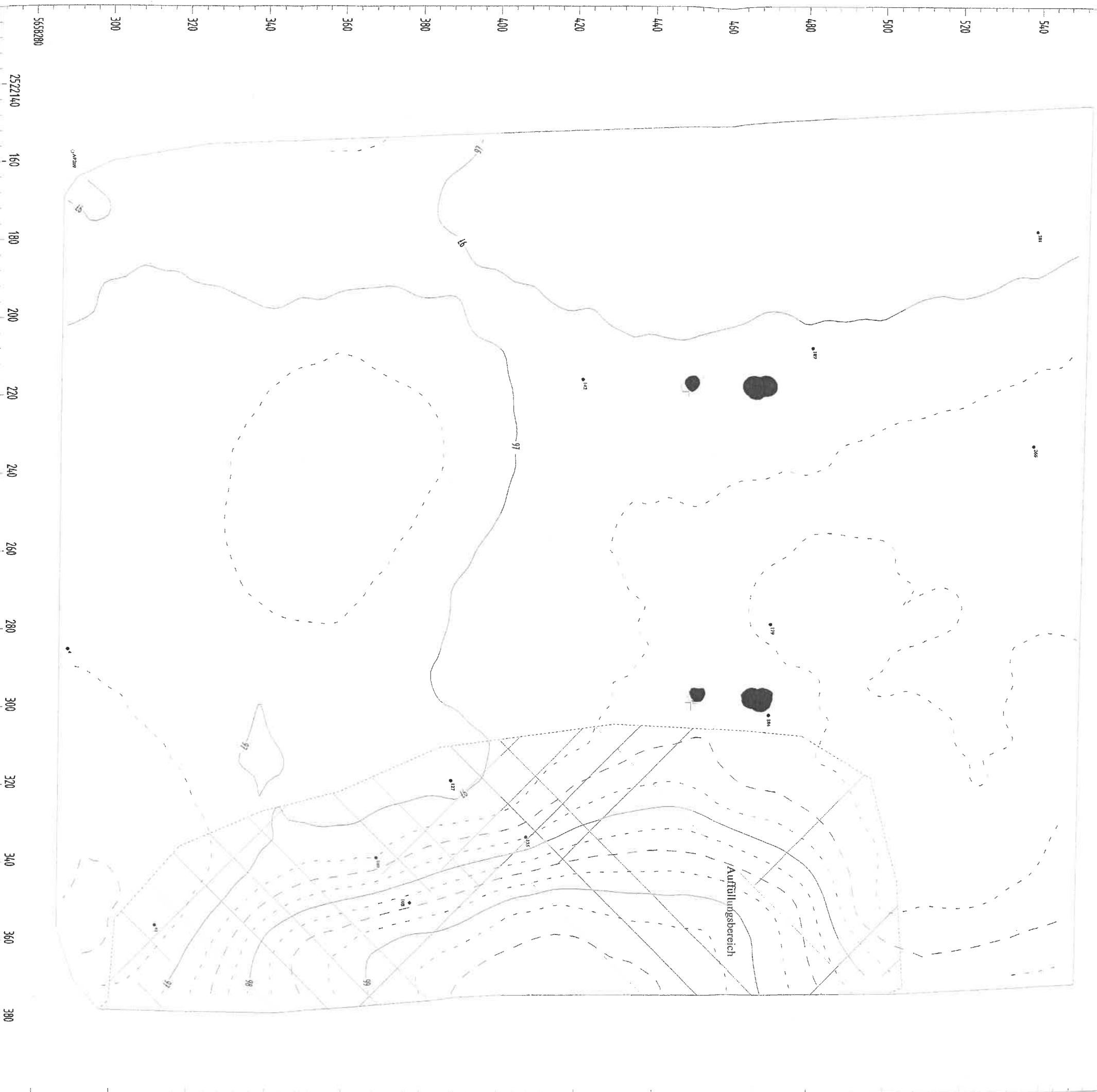
Übersichtsplan
Urgeschichte

Lesefunde siehe Legende
Bohrungen 
Sondageschnitte 

M 1 : 1 000



Legende Lesefunde
Neuzell 
Mittelalter 
Römisch 
Urgeschichte 

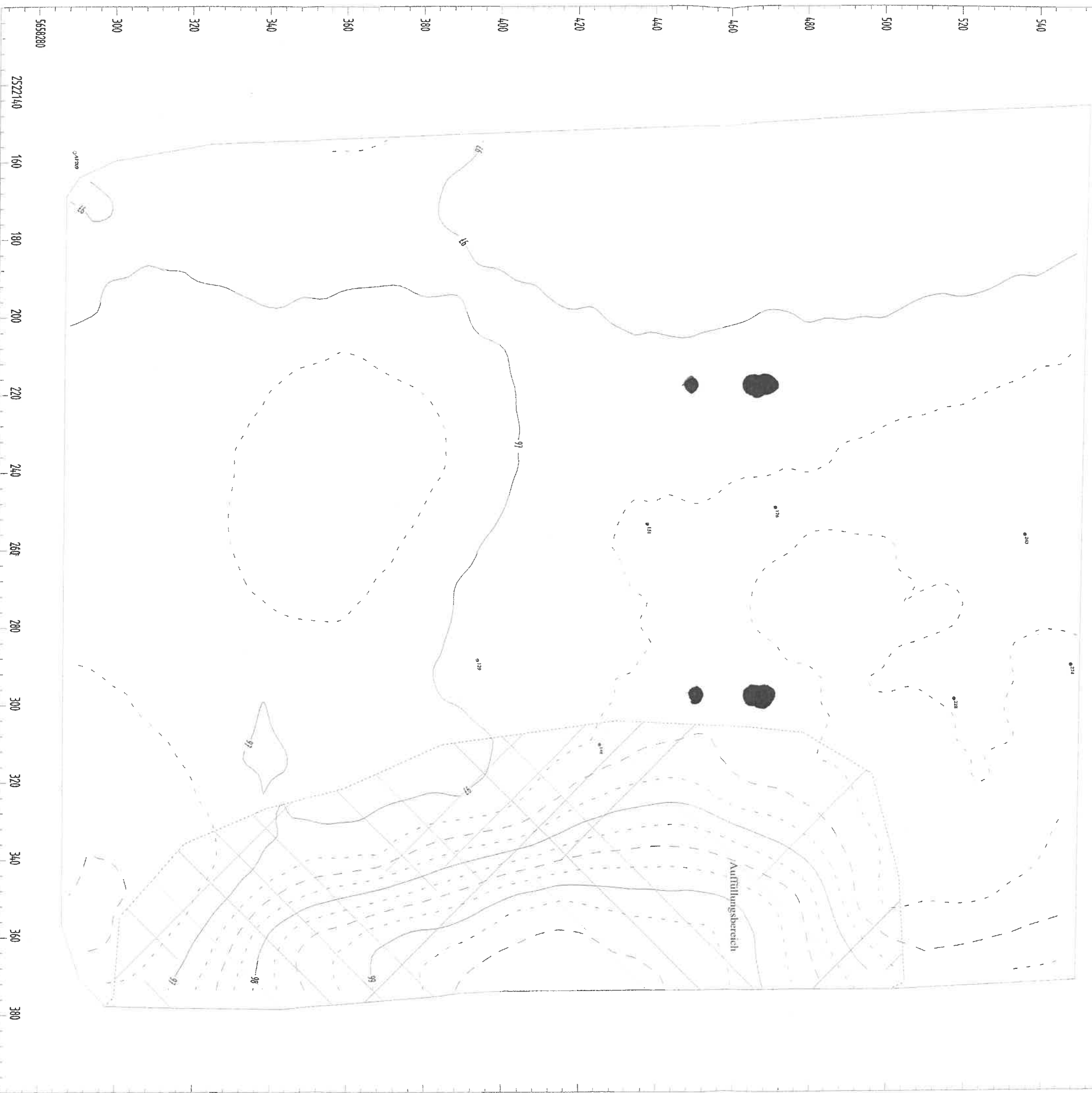


artemus GmbH Archäologische Dienstleistungen Gießerstraße 19a D-50739 Köln Tel. 0221 957 30 43 / Fax 0221 957 3064 e-mail: info@artemus-gmbh.de	Prospektion Erkelenz Gewerbegebiet Commenden PR 2002 / 526 - 528 Abschlußbericht Anlage 3.3
--	---

Prospektionsareal AP 209: r 2522157,52 / h 5658289,12 AP19470: r 2522134,33 / h 5658570,14 TP 4903: r 2522345,18 / h 5658651,92	Übersichtsplan Römisch
---	-----------------------------------

Lesefunde Bohrungen Sondageschnitte	siehe Legende M 1 : 1000
--	-----------------------------

Legende Lesefunde
Neuzeit
Mittelalter
Römisch
Urgeschichte



artemus GmbH

Archäologische Dienstleistungen
Gelbfeldstraße 19a D-50739 Köln
Tel.: 0221 957 30 63 / Fax: 0221 957 30 64
e-mail: info@artemus-gmbh.de

Pospektion Erkelenz
Gewerbegebiet Cornmieden

PR 2002 / 526 - 528
Abschlußbericht Anlage 3.4

Prospektionsareal

AP 209: r 2522157,52 / h 5658289,12
AP 19470: r 2522134,33 / h 5658570,14
TP 4903: r 2522345,18 / h 5658651,92

Übersichtsplan

Mittelalter

Lesefunde siehe Legende

Bohrungen

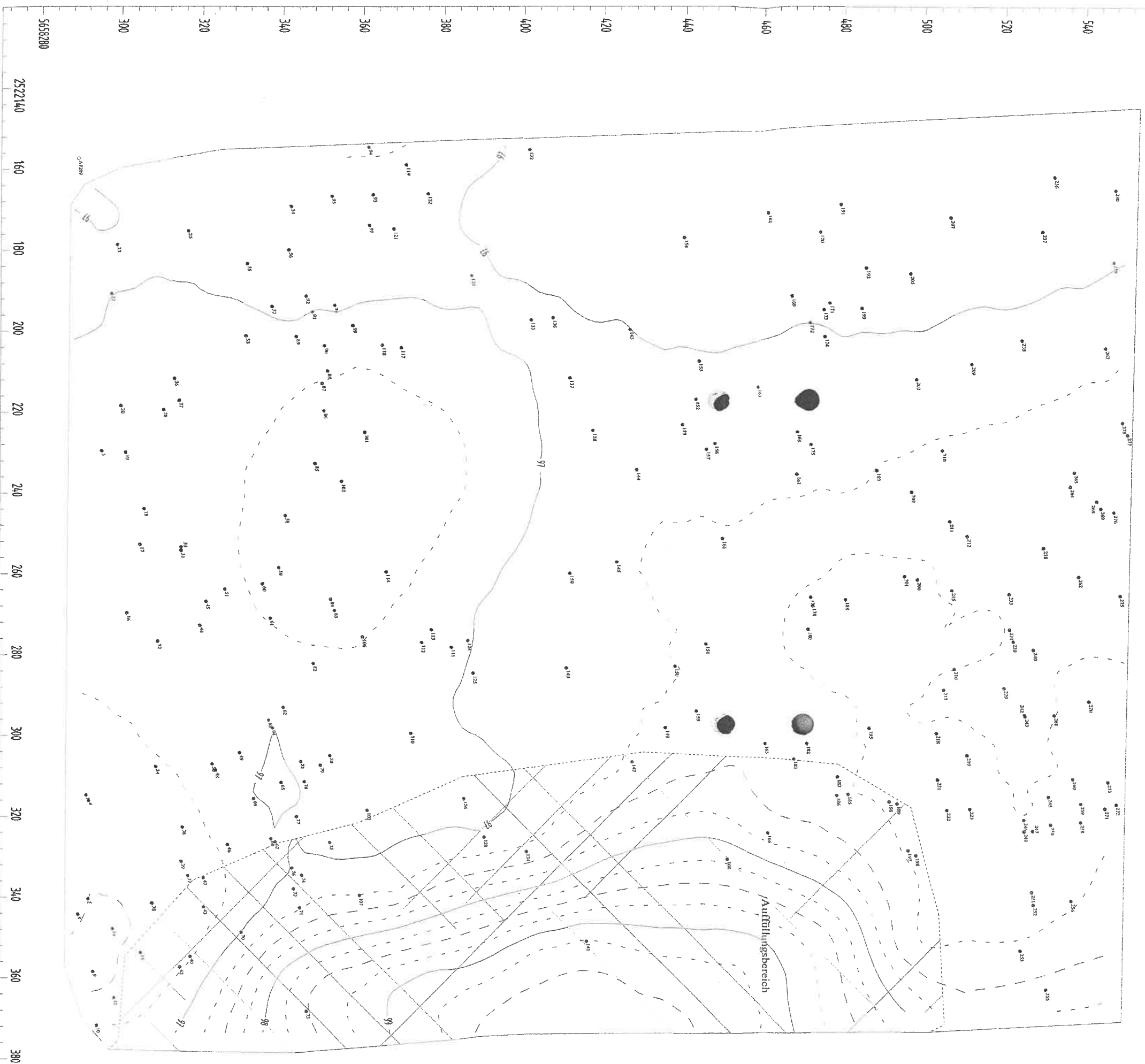
Sondageschnitte

M 1 : 1000



Legende Lesefunde

- Neuzeit
- Mittelalter
- Römisch
- Urgeschichte



artemus GmbH

Archäologische Dienstleistungen
Grietenstraße 19c D-50739 KÖLN
Tel.: 0221 957 30 63 / Fax: 0221 957 3064
e-mail: info@artemus-gmbh.de

Pospektion Erkelenz
Gewerbegebiet Commeden
PR 2002 / 526 - 528
Abschlußbericht Anlage 3.5

Prospektionsquadrat
AP 209: r 2522157,52 / h 5658289,12
AP 19470: r 2522134,33 / h 5658570,14
TP 4903: r 2522345,18 / h 5658651,92

Übersichtsplan

Lesefunde siehe Legende

Neuzeit

Bohrungen

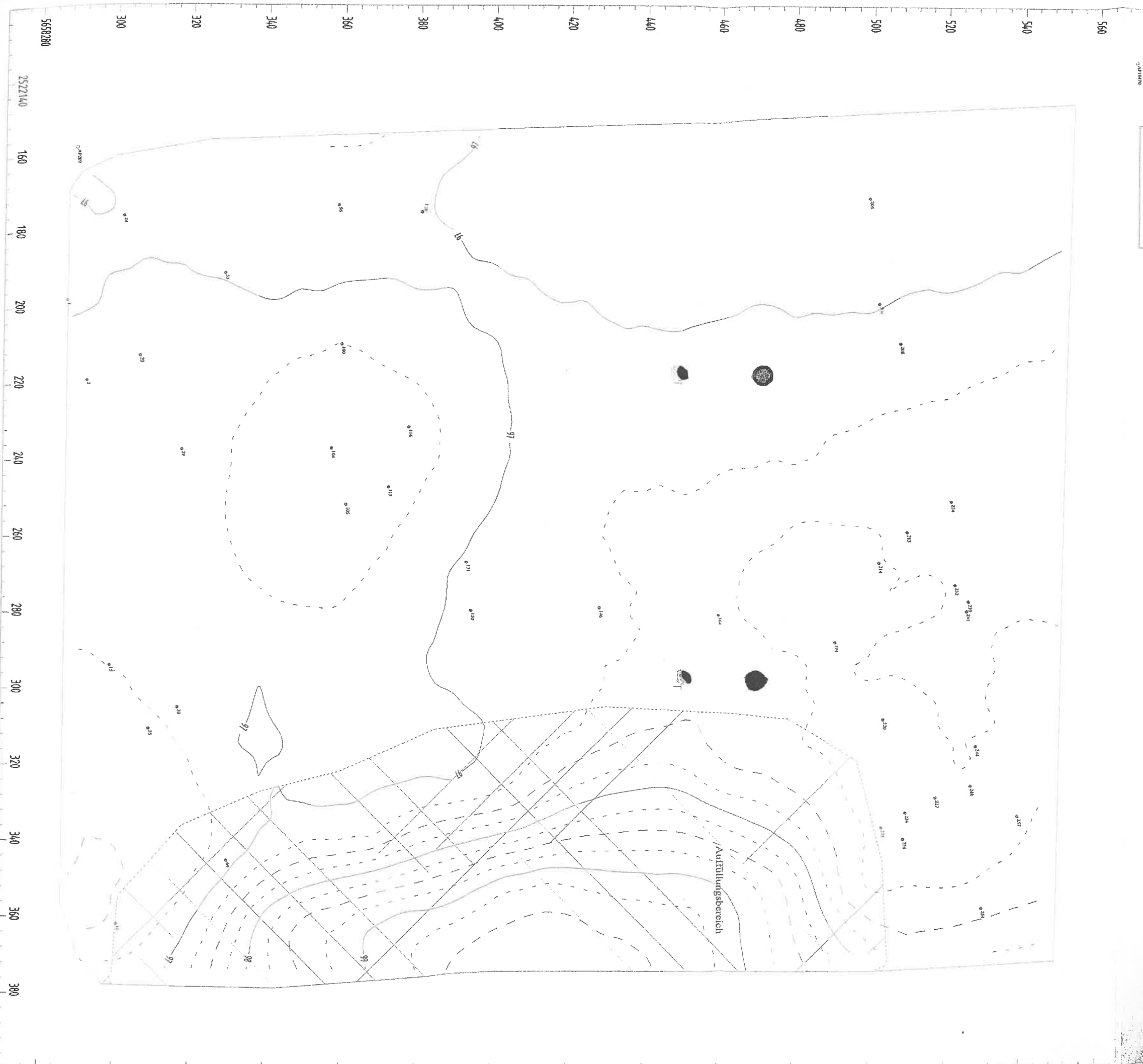
M 1 : 1000

Sondageschnitte



Legende Lesefunde

- Neuzeit
- Mittelalter
- Römisch
- Urgeschichte



artemus GmbH

Archäologische Dienstleistungen
Giehlerstraße 19a D-50739 Köln
Tel.: 0221 987 30 63 / Fax: 0221 987 30 64
e-mail: info@artemus-gmbh.de

Prospektion Erkelenz
Gewerbegebiet Cormeiden
PR 2002 / 526 - 528
Abschlußbericht Anlage 3.6

Prospektionsareal

AP 209: r 2522157,52 / h 5658289,12
AP1 9470: r 2522134,33 / h 5658570,14
TP 4903: r 2522345,18 / h 5658651,92

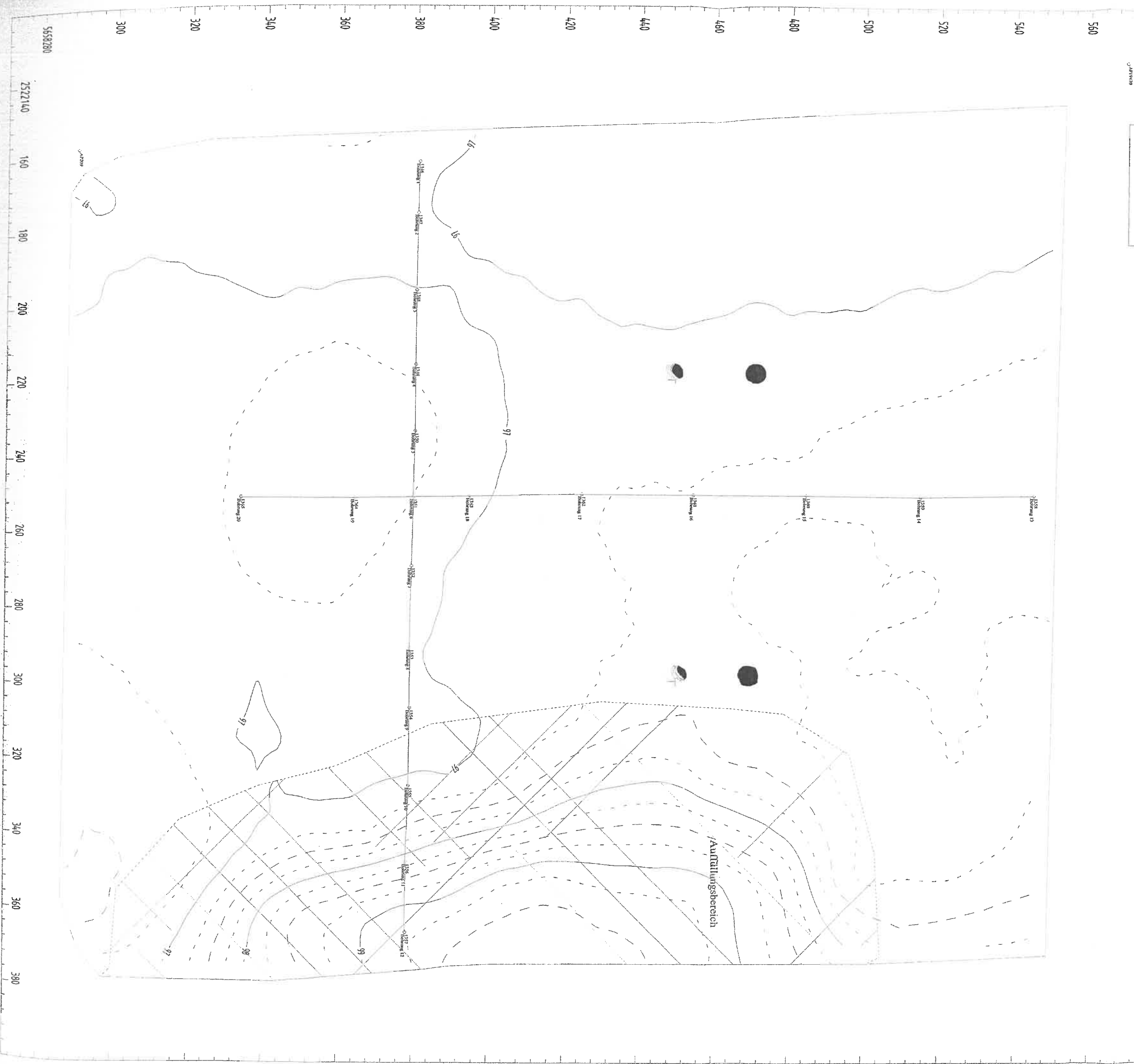
**Übersichtsplan
Bohrungen****Lesefunde**

siehe Legende

M 1 : 1000

Sondageschnitte**Legende Lesefunde**

- Neuzell
- Mittelalter
- Römisch
- Urgeschichte



artemus GmbH

Archäologische Dienstleistungen
Gretchenstraße 19a D-50739 KÖLN
Tel.: 0221 957 30 63 / Fax: 0221 957 3064
e-mail: info@artemus-gmbh.de

Pospektion Erkelenz
Gewerbegebiet Commeiden
PR 2002 / 526. - 528
Abschlußbericht Anlage 3.7

Prospektionsareal: $r_{2522157,52} / h_{5658289,12}$

AP 209: r 2522157,52 / h 5658289,12
AP19470: r 2522134,33 / h 5658570,14
TP 4903: r 2522345,18 / h 5658651,92

Übersichtsplan

Schnitte / Befunde

M 1 : 1000



Sondageschnitte

siehe legende

Bohrungen

Sondageschnitte



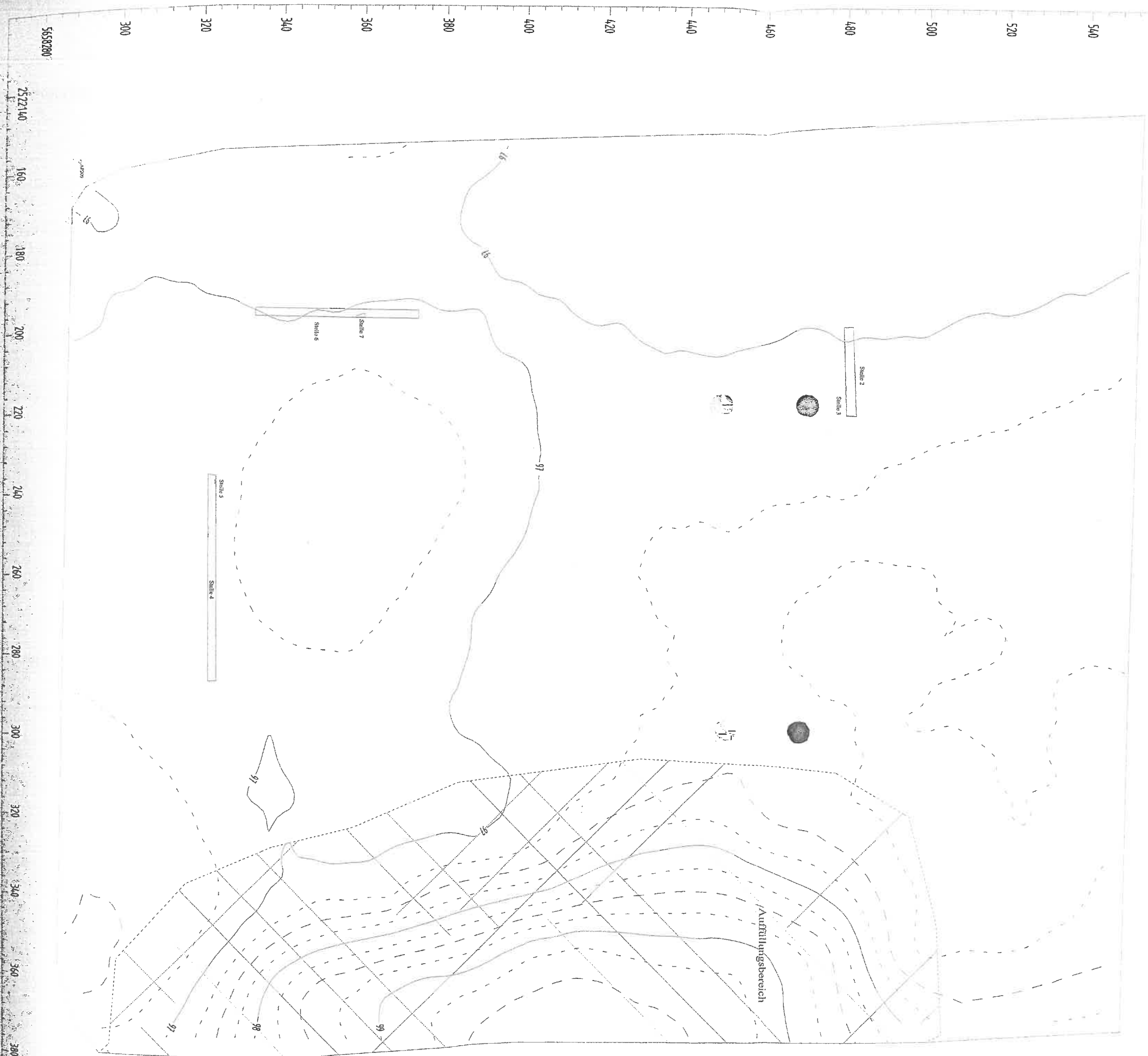
Legende Lesefunde

Neuzeit

Mittelalter

Körnisch

alluvionaggio



Abschlußbericht

Aktivitätsnummer:

PR 2002/526-528

Anlage 4

Vermessungsprotokoll

Grabungsareal:

Gewerbegebiet Commerden, Stadt Erkelenz

Aufnahme:

Gauß-Krüger-Koordinatensystem

Vermarkte Festpunkte:

Katasteramt Kreis Heinsberg

Punktnummer:	Y-Rechts	X-Hoch	Höhe ü.NN
AP209	2522157,52	5658289,12	97,47
AP19470	2522134,33	5658570,14	97,28
TP 4903	2522345,18	5658651,92	100,22

Vermesser:

Dr. M. Volland

Zeitraum: 19.11. – 29.11.2002

256

Lfd.Nr	Punktnr.	Rechts	Hoch	Höhe ü. NN	Klassifikation	Aktivität	Code RAB	Zeitstellung	Stelle
1	209	2522157,52	5658289,12	97,47	AP209	PR 2002/526	00	TOPO	2
2	470	2522134,33	5658570,14	97,28	AP19470	PR 2002/526	00	TOPO	2
3	4903	2522345,18	5658651,92	100,22	TP 4903	PR 2002/526	00	TOPO	2
4	1000	2522152,94	5658386,05	97,19	Prospektionsareal	PR 2002/526	120	TOPO	2
5	1002	2522155,35	5658324,88	97,23	Prospektionsareal	PR 2002/526	120	TOPO	2
6	1004	2522159,69	5658299,74	97,15	Prospektionsareal	PR 2002/526	120	TOPO	2
7	1006	2522163,89	5658290,60	96,97	Prospektionsareal	PR 2002/526	120	TOPO	2
8	1009	2522168,82	5658287,30	97,00	Prospektionsareal	PR 2002/526	120	TOPO	2
9	1035	2522356,63	5658286,35	96,48	Prospektionsareal	PR 2002/526	120	TOPO	2
10	1036	2522370,43	5658290,88	96,59	Prospektionsareal	PR 2002/526	120	TOPO	2
11	1037	2522377,75	5658297,60	96,92	Prospektionsareal	PR 2002/526	120	TOPO	2
12	1038	2522378,28	5658317,63	97,15	Prospektionsareal	PR 2002/526	120	TOPO	2
13	1042	2522378,56	5658343,00	98,16	Prospektionsareal	PR 2002/526	120	TOPO	2
14	1044	2522375,39	5658382,49	99,26	Prospektionsareal	PR 2002/526	120	TOPO	2
15	1155	2522374,49	5658389,35	99,55	Prospektionsareal	PR 2002/526	120	TOPO	2
16	1156	2522373,90	5658401,06	99,69	Prospektionsareal	PR 2002/526	120	TOPO	2
17	1220	2522373,56	5658501,39	98,05	Prospektionsareal	PR 2002/526	120	TOPO	2
18	1280	2522371,28	5658549,24	97,88	Prospektionsareal	PR 2002/526	120	TOPO	2
19	1246	2522145,19	5658553,30	96,93	Prospektionsareal	PR 2002/526	120	TOPO	2
20	1243	2522147,78	5658504,96	97,00	Prospektionsareal	PR 2002/526	120	TOPO	2
21	1192	2522150,77	5658453,11	96,86	Prospektionsareal	PR 2002/526	120	TOPO	2
22	1324	2522371,790	5658505,060	97,743	Auffüllungsbereich	PR 2002/526	00	TOPO	2
23	1325	2522344,260	5658503,620	97,189	Auffüllungsbereich	PR 2002/526	00	TOPO	2
24	1326	2522318,010	5658496,700	97,204	Auffüllungsbereich	PR 2002/526	00	TOPO	2
25	1327	2522307,340	5658478,780	97,277	Auffüllungsbereich	PR 2002/526	00	TOPO	2
26	1328	2522305,890	5658464,630	97,319	Auffüllungsbereich	PR 2002/526	00	TOPO	2
27	1329	2522304,250	5658430,150	97,296	Auffüllungsbereich	PR 2002/526	00	TOPO	2
28	1330	2522310,310	5658385,050	96,902	Auffüllungsbereich	PR 2002/526	00	TOPO	2
29	1331	2522321,610	5658359,500	96,929	Auffüllungsbereich	PR 2002/526	00	TOPO	2
30	1332	2522326,740	5658339,360	97,010	Auffüllungsbereich	PR 2002/526	00	TOPO	2
31	1333	2522335,900	5658318,200	96,664	Auffüllungsbereich	PR 2002/526	00	TOPO	2
32	1334	2522354,650	5658301,550	96,541	Auffüllungsbereich	PR 2002/526	00	TOPO	2
33	1335	2522375,470	5658300,010	96,843	Auffüllungsbereich	PR 2002/526	00	TOPO	2
34	1	2522197,70	5658286,98	97,04	glasiertes Steinzeug (BS)	PR 2002/526	1402	NZ	3
35	2	2522218,81	5658292,24	96,87	glasiertes Steinzeug (WS)	PR 2002/526	1402	NZ	3
36	3	2522229,70	5658295,28	96,85	hellgraue Irdenware (WS)	PR 2002/526	1310	MA/NZ	3
37	4	2522285,11	5658288,92	96,76	Trümmer, verbrannt (Silex)	PR 2002/526	301	UG	3
38	5	2522340,52	5658292,12	96,48	graue Irdenware (BS)	PR 2002/526	130501	MA	3
39	6	2522316,25	5658292,28	96,61	graue Irdenware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
40	7	2522314,89	5658291,58	96,64	graue Irdenware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
41	8	2522344,34	5658289,59	96,52	graues Faststeinzeug (WS)	PR 2002/526	1306	MA	3
42	9	2522358,54	5658293,42	96,45	graues Faststeinzeug (WS)	PR 2002/526	1306	MA	3
43	10	2522371,79	5658294,35	96,79	graue Irdenware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
44	11	2522361,79	5658301,14	96,51	glasiertes Steinzeug (BS)	PR 2002/526	1402	NZ	3
45	12	2522364,95	5658298,73	96,53	graues Faststeinzeug (WS)	PR 2002/526	1306	MA	3

46	13	2522353,80	5658305,36	96,53	graues Faststeinzeug (RS)	PR 2002/526	1306	MA	3
47	14	2522347,86	5658298,38	96,46	salzglasiertes Steinzeug (WS)	PR 2002/526	1309	MA/NZ	3
48	15	2522293,75	5658298,81	96,76	glasiertes Steinzeug (WS)	PR 2002/526	1402	NZ	3
49	16	2522269,82	5658301,68	96,76	graue Irdenware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
50	17	2522252,86	5658304,90	96,82	graue Irdenware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
51	18	2522244,00	5658305,84	96,84	Siegburg (WS)	PR 2002/526	1308	MA	3
52	19	2522230,04	5658301,11	96,85	graue Irdenware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
53	20	2522218,53	5658300,02	96,89	graubraunes Faststeinzeug (RS)	PR 2002/526	1306	MA	3
54	21	2522212,23	5658306,23	96,95	glasierte Irdenware (WS)	PR 2002/526	1401	NZ	3
55	22	2522190,79	5658297,58	97,00	graue Irdenware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
56	23	2522178,74	5658298,89	97,03	graues Faststeinzeug (WS)	PR 2002/526	1306	MA	3
57	24	2522175,58	5658301,70	97,02	Langerwehe (WS)	PR 2002/526	1402	NZ	3
58	25	2522175,42	5658316,40	97,06	salzglasiertes Steinzeug (WS)	PR 2002/526	1309	MA/NZ	3
59	26	2522211,81	5658313,28	96,90	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
60	27	2522217,17	5658314,38	96,90	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
61	28	2522219,57	5658310,53	96,92	graue Irdenware (RS)	PR 2002/526	130501	MA	3
62	29	2522236,89	5658317,41	96,82	Langerwehe (WS)	PR 2002/526	1402	NZ	3
63	30	2522253,55	5658314,89	96,85	Faststeinzeug (WS)	PR 2002/526	130402	MA	3
64	31	2522254,35	5658314,88	96,85	Grauware (WS)	PR 2002/526	1306	MA	3
65	32	2522276,83	5658309,25	96,76	graue Irdenware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
66	33	2522304,74	5658316,68	96,81	Langerwehe (WS)	PR 2002/526	1402	NZ	3
67	34	2522307,78	5658308,84	96,74	Siegburg (WS)	PR 2002/526	1308	MA	3
68	35	2522310,40	5658309,14	96,70	Langerwehe (WS)	PR 2002/526	1402	NZ	3
69	36	2522322,79	5658315,43	96,67	graue Irdenware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
70	37	2522334,71	5658316,83	96,63	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
71	38	2522341,61	5658308,04	96,56	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
72	39	2522331,20	5658315,22	96,65	graue Irdenware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
73	40	2522354,73	5658317,47	96,72	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
74	41	2522356,12	5658311,90	96,63	Abschlag (Silex)	PR 2002/526	411	UG	3
75	42	2522357,37	5658314,95	96,72	graue Irdenware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
76	43	2522342,49	5658320,81	96,64	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
77	44	2522272,80	5658319,64	96,81	Faststeinzeug ? (WS)	PR 2002/526	1308	MA	3
78	45	2522266,95	5658321,22	96,82	Faststeinzeug ? (WS)	PR 2002/526	1308	MA	3
79	46	2522327,17	5658326,70	96,79	graue Irdenware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
80	47	2522335,27	5658320,79	96,66	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
81	48	2522308,65	5658323,71	96,85	hellgebr. Irdenware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
82	49	2522304,38	5658329,69	96,94	Faststeinzeug (WS)	PR 2002/526	130402	MA	3
83	50	2522307,17	5658322,86	96,86	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
84	51	2522263,89	5658325,85	96,77	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
85	52	2522201,27	5658330,92	96,91	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
86	53	2522190,48	5658328,79	97,02	glasiertes Steinzeug (Spinnwirtel)	PR 2002/526	1402	NZ	3
87	54	2522169,37	5658341,89	97,19	Siegburg ? (WS)	PR 2002/526	1308	MA	3
88	55	2522183,48	5658331,19	97,09	Grauware, Faststeinzeug ? (WS)	PR 2002/526	1306	MA	3
89	56	2522180,10	5658341,47	97,18	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
90	57	2522194,03	5658337,40	97,05	Grauware (WS)	PR 2002/526	1306	MA	3
91	58	2522245,74	5658340,98	96,69	helle Irdenware (WS)	PR 2002/526	1310	MA/NZ	3

258

92	59	2522258,60	5658339,37	96,68	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
93	60	2522262,51	5658335,31	96,73	graue Irdenware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
94	61	2522271,13	5658337,30	96,75	Grauware, Faststeinzeug ? (WS)	PR 2002/526	1306	MA	3
95	62	2522293,10	5658340,62	96,94	Grauware, z.T. rosagrau (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
96	63	2522296,30	5658337,08	96,97	graue Irdenware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
97	64	2522298,18	5658338,01	97,01	Grauware (RS)	PR 2002/526	130501	MA	3
98	65	2522311,71	5658340,10	97,04	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
99	66	2522315,70	5658333,23	97,01	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
100	67	2522326,34	5658338,76	97,01	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
101	68	2522325,62	5658337,71	96,98	hellgebr. Irdenware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
102	69	2522345,06	5658330,21	96,90	Frechen (WS)	PR 2002/526	1402	NZ	3
103	70	2522348,71	5658330,26	97,00	Steinzeug, Siegburg ? (WS)	PR 2002/526	1309	MA/NZ	3
104	71	2522342,68	5658344,75	97,23	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
105	72	2522338,05	5658343,22	97,05	graue Irdenware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
106	73	2522368,30	5658346,41	98,49	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
7	74	2522334,64	5658345,27	97,03	graue Irdenware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
108	75	2522326,51	5658352,23	96,96	Grauware (RS)	PR 2002/526	130501	MA	3
109	76	2522332,88	5658342,77	97,01	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
110	77	2522320,09	5658343,83	97,00	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
111	78	2522311,51	5658345,78	96,99	graue Irdenware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
112	79	2522307,44	5658349,83	96,92	graue Irdenware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
113	80	2522305,05	5658352,16	96,92	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
114	81	2522306,54	5658344,91	96,99	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
115	82	2522282,23	5658347,98	96,79	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
116	83	2522269,11	5658353,19	96,65	rosagraue Irdenware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
117	84	2522266,33	5658352,26	96,65	graue Irdenware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
118	85	2522232,82	5658348,21	96,66	Steinzeug, Siegburg ? (WS)	PR 2002/526	1309	MA/NZ	3
119	86	2522219,73	5658350,33	96,68	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
120	87	2522213,01	5658349,87	96,74	Faststeinzeug (WS)	PR 2002/526	1306	MA	3
121	88	2522209,98	5658351,15	96,78	Raeren ? (WS)	PR 2002/526	1309	MA/NZ	3
122	89	2522201,46	5658343,35	96,95	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
123	90	2522203,81	5658350,38	96,86	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
124	91	2522195,27	5658347,47	97,00	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
125	92	2522191,48	5658345,81	97,07	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
126	93	2522166,82	5658352,15	97,19	graue Irdenware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
127	94	2522154,82	5658361,28	97,29	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
128	95	2522166,44	5658362,41	97,15	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
129	96	2522172,50	5658358,45	97,18	Langerwehe (WS)	PR 2002/526	1402	NZ	3
130	97	2522173,89	5658361,53	97,14	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
131	98	2522193,73	5658353,05	97,01	graue Irdenware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
132	99	2522198,70	5658357,55	96,94	graue Irdenware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
133	100	2522209,02	5658359,60	96,74	Langerwehe (WS)	PR 2002/526	1402	NZ	3
134	101	2522225,13	5658360,58	96,65	graue Irdenware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
135	102	2522237,32	5658354,99	96,69	graue Irdenware (RS)	PR 2002/526	130501	MA	3
136	103	2522318,54	5658361,50	96,90	Frechen (WS)	PR 2002/526	1309	MA/NZ	3
137	104	2522236,38	5658357,14	96,68	Steinzeug (WS)	PR 2002/526	1402	NZ	3

138	105	2522251,30	5658361,01	96,74	glasiertes Steinzeug (WS)	PR 2002/526	1405	NZ	3
139	106	2522275,74	5658360,22	96,74	graue Irdenware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
140	107	2522339,61	5658359,64	97,23	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
141	108	2522350,34	5658377,44	98,42	Abschlag (Silex)	PR 2002/526	411	UG	3
142	109	2522338,68	5658369,01	97,25	Abschlag (Silex)	PR 2002/526	411	UG	3
143	110	2522299,55	5658372,09	96,97	engobiertes Steinzeug (Henkel)	PR 2002/526	1309	MA/NZ	3
144	111	2522278,28	5658382,15	96,84	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
145	112	2522277,11	5658374,71	96,90	Faststeinzeug, grau und grob (WS)	PR 2002/526	1306	MA	3
146	113	2522274,02	5658377,01	96,91	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
147	114	2522259,68	5658365,97	96,66	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
148	115	2522246,53	5658372,25	96,66	glasiertes Steinzeug (BS)	PR 2002/526	1402	NZ	3
149	116	2522230,75	5658377,44	96,62	glasiertes Steinzeug (WS)	PR 2002/526	1402	NZ	3
150	117	2522204,26	5658369,36	96,88	graue Irdenware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
151	118	2522203,65	5658364,86	96,85	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
152	119	2522159,18	5658370,43	97,20	graue Irdenware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
153	120	2522174,24	5658380,49	97,04	glasiertes Steinzeug (WS)	PR 2002/526	1402	NZ	3
154	121	2522174,98	5658367,52	97,15	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
155	122	2522166,29	5658375,83	97,09	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
156	123	2522186,42	5658386,97	97,02	Siegburg ? (WS)	PR 2002/526	1309	MA/NZ	3
157	124	2522276,62	5658386,29	96,99	hellgebr. Irdenware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
158	125	2522284,70	5658387,66	97,05	Grauware (RS)	PR 2002/526	130501	MA	3
159	126	2522315,71	5658385,36	96,89	Frechen ? (WS)	PR 2002/526	1309	MA/NZ	3
160	127	2522318,87	5658388,11	96,96	Trümmer, verbrannt (Silex)	PR 2002/526	301	UG	3
161	128	2522325,24	5658390,52	97,03	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
162	129	2522288,53	5658394,05	97,13	rauhwandig (WS)	PR 2002/526	1101	ROM	3
163	130	2522278,99	5658394,30	97,11	Langerwehe (WS)	PR 2002/526	1402	NZ	3
164	131	2522266,27	5658393,12	97,04	Steinzeug (WS)	PR 2002/526	1402	NZ	3
165	132	2522155,43	5658401,31	96,88	Grauware (BS)	PR 2002/526	130501	MA	3
166	133	2522197,37	5658401,83	97,05	graue Irdenware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
167	134	2522328,78	5658401,10	97,29	graue Irdenware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
168	135	2522333,28	5658407,47	97,71	Abschlag (Silex)	PR 2002/526	411	UG	3
169	136	2522196,83	5658407,26	97,01	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
170	137	2522211,66	5658411,61	97,05	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
171	138	2522224,73	5658417,26	97,11	Grauware (RS)	PR 2002/526	130501	MA	3
172	139	2522260,05	5658411,71	97,15	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
173	140	2522283,41	5658410,97	97,18	graue Irdenware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
174	141	2522350,99	5658415,99	99,32	grobes Faststeinzeug (WS)	PR 2002/526	1306	MA	3
175	142	2522215,72	5658421,80	97,09	Trümmer (Silex)	PR 2002/526	411	UG	3
176	143	2522199,74	5658426,36	97,00	Grauware (RS)	PR 2002/526	130501	MA	3
177	144	2522234,44	5658428,28	97,17	dunkelgraues Faststeinzeug (WS)	PR 2002/526	1301	MA	3
178	145	2522257,20	5658423,44	97,23	Steinzeug, Siegburg ? (RS)	PR 2002/526	1308	MA	3
179	146	2522278,21	5658428,27	97,22	glasiertes Steinzeug (WS)	PR 2002/526	1413	NZ	3
180	147	2522306,66	5658427,32	97,28	graue Irdenware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
181	148	2522310,36	5658425,83	97,28	rauhwandige Irdenware (WS)	PR 2002/526	1124	ROM/MA	3
182	149	2522298,26	5658435,36	97,29	Steinzeug, Siegburg (RS)	PR 2002/526	1308	MA	3
183	150	2522282,99	5658437,72	97,24	Faststeinzeug, Siegburg ? (WS)	PR 2002/526	1308	MA	3

184	151	2522253,47	5658438,10	97,29	rauhwandig (RS)	PR 2002/526	1101	ROM	3
185	152	2522216,98	5658442,61	97,05	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
186	153	2522223,27	5658439,32	97,09	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
187	154	2522177,09	5658439,57	96,81	orange grau, Faststeinzeug ? (WS)	PR 2002/526	130402	MA	3
188	155	2522207,60	5658443,33	97,02	graue Irdenware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
189	156	2522227,88	5658447,48	97,13	teiglasiertes Steinzeug (WS)	PR 2002/526	1309	MA/NZ	3
190	157	2522229,30	5658445,40	97,08	Frechen (WS)	PR 2002/526	1309	MA/NZ	3
191	158	2522277,47	5658445,45	97,27	Langerwehe (WS)	PR 2002/526	1309	MA/NZ	3
192	159	2522294,11	5658442,98	97,31	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
193	160	2522330,73	5658450,90	98,22	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
194	161	2522251,44	5658449,54	97,27	Frechen ? (WS)	PR 2002/526	1309	MA/NZ	3
195	162	2522170,72	5658460,97	96,79	graues Faststeinzeug (BS)	PR 2002/526	1306	MA	3
196	163	2522213,88	5658458,36	97,06	orange graue Irdenware (WS)	PR 2002/526	1301	MA	3
197	164	2522279,98	5658459,85	97,28	glasiertes Steinzeug (WS)	PR 2002/526	1413	NZ	3
198	165	2522302,17	5658460,57	97,44	Grauware, rote Bemalung (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
199	166	2522324,35	5658461,28	97,60	Langerwehe (Henkelansatz)	PR 2002/526	1309	MA/NZ	
200	167	2522235,46	5658468,35	97,23	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
201	168	2522225,12	5658468,45	97,11	graue Irdenware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
202	169	2522191,55	5658467,00	96,94	Grauware, hart gebrannt (WS)	PR 2002/526	1306	MA	3
203	170	2522175,87	5658474,07	96,86	Grauware, hart gebrannt (WS)	PR 2002/526	1306	MA	3
204	171	2522193,29	5658476,47	96,98	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
205	172	2522198,03	5658471,57	97,01	Grauware (WS)	PR 2002/526	1306	MA	3
206	173	2522194,91	5658475,09	96,97	teiglasiertes Steinzeug (WS)	PR 2002/526	1309	MA/NZ	3
207	174	2522201,45	5658475,33	97,01	Faststeinzg. rotbraun engob. (WS)	PR 2002/526	1306	MA	3
208	175	2522228,20	5658471,77	97,14	Langerwehe (BS)	PR 2002/526	1309	MA/NZ	3
209	176	2522249,27	5658471,36	97,28	leicht rauhwandige Irdenware (WS)	PR 2002/526	1124	ROM/MA	3
210	177	2522265,93	5658471,84	97,25	Faststeinzeug ? (RS)	PR 2002/526	1306	MA	3
211	178	2522268,06	5658472,31	97,24	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
212	179	2522278,51	5658470,55	97,23	Abschlag (Silex)	PR 2002/526	411	UG	3
213	180	2522273,80	5658471,25	97,22	glasiertes Faststeinzeug (WS)	PR 2002/526	1310	MA/NZ	
214	181	2522295,95	5658467,77	97,29	glasierte Irdenware (WS)	PR 2002/526	1413	NZ	3
215	182	2522302,18	5658470,89	97,31	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
216	183	2522305,96	5658467,77	97,31	Grauware, hart gebrannt (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
217	184	2522301,92	5658470,13	97,29	retuschierter Abschlag (Silex)	PR 2002/526	411	UG	3
218	185	2522314,75	5658481,17	97,26	hellgebr. Irdenware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
219	186	2522315,06	5658478,40	97,30	Frechen (WS)	PR 2002/526	1309	MA/NZ	3
220	187	2522310,58	5658478,57	97,28	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
221	188	2522266,60	5658480,41	97,21	Langerwehe (WS)	PR 2002/526	1309	MA/NZ	3
222	189	2522207,62	5658481,22	97,03	dunkelbraun (WS)	PR 2002/526	801	UG	3
223	190	2522194,64	5658484,36	96,96	graue Irdenware (RS)	PR 2002/526	130501	MA	3
224	191	2522169,01	5658479,00	96,78	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
225	192	2522184,71	5658485,35	96,91	Steinzeug, Siegburg (WS)	PR 2002/526	1308	MA	3
226	193	2522234,68	5658488,09	97,25	graue Irdenware (RS)	PR 2002/526	130501	MA	3
227	194	2522287,09	5658490,72	97,23	glasiertes Steinzeug (Henkelansatz)	PR 2002/526	1409	NZ	3
228	195	2522298,57	5658486,34	97,25	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
229	196	2522316,64	5658491,29	97,23	Grauware, hart gebrannt (WS)	PR 2002/526	1306	MA	3

230	197	2522328,76	5658495,93	97,21	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
231	198	2522329,99	5658497,89	97,23	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
232	199	2522317,16	5658493,27	97,22	Grauware, oranger Kern (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
233	200	2522261,71	5658498,16	97,22	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
234	201	2522260,91	5658495,01	97,23	Grauware (RS)	PR 2002/526	130501	MA	3
235	202	2522240,09	5658496,68	97,31	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
236	203	2522212,26	5658497,78	97,06	Steinzeug, Siegburg ? (Henkel)	PR 2002/526	1308	MA	3
237	204	2522197,97	5658501,92	96,99	Langerwehe (WS)	PR 2002/526	1409	NZ	3
238	205	2522186,19	5658496,22	96,97	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
239	206	2522170,46	5658499,04	96,77	glasiertes Steinzeug (BS)	PR 2002/526	1402	NZ	3
240	207	2522172,35	5658506,22	96,82	Grauware, leicht orange (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
241	208	2522208,49	5658507,63	97,09	glasiertes Steinzeug (WS)	PR 2002/526	1409	NZ	3
242	209	2522208,56	5658511,61	97,11	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
243	210	2522229,89	5658504,34	97,29	Pingsdorf / Brunssum (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
244	211	2522247,47	5658506,28	97,31	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
245	212	2522251,09	5658510,64	97,28	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
246	213	2522258,06	5658509,70	97,27	salzglasiertes Steinzeug (WS)	PR 2002/526	1402	NZ	3
247	214	2522266,18	5658502,21	97,24	Frechen / Raeren ? (BS)	PR 2002/526	1402	NZ	3
248	215	2522264,46	5658506,73	97,27	Faststeinzeug, roter Kern (WS)	PR 2002/526	130402	MA	3
249	216	2522283,90	5658507,45	97,24	Faststeinzeug, dklrot engob. (WS)	PR 2002/526	1308	MA	3
250	217	2522289,05	5658504,77	97,28	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
251	218	2522299,75	5658502,92	97,25	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
252	219	2522305,26	5658510,69	97,23	teilglasiertes Steinzeug (BS)	PR 2002/526	1309	MA/NZ	3
253	220	2522307,31	5658503,58	97,21	glasiertes Steinzeug (Henkel)	PR 2002/526	1413	NZ	3
254	221	2522311,27	5658503,26	97,22	Grauware, Kugeltopf (RS)	PR 2002/526	130501	MA	3
255	222	2522318,86	5658505,67	97,23	Steinzeug, Siegburg (RS)	PR 2002/526	1308	MA	3
256	223	2522318,57	5658511,31	97,22	graue Irdenware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
257	224	2522331,91	5658509,63	97,15	glasiertes Steinzeug (WS)	PR 2002/526	1402	NZ	3
258	225	2522335,71	5658503,23	97,16	Langerwehe (WS)	PR 2002/526	1409	NZ	3
259	226	2522338,73	5658509,08	97,16	glasiertes Steinzeug (WS)	PR 2002/526	1402	NZ	3
260	227	2522327,92	5658517,65	97,20	glasiertes Steinzeug (RS)	PR 2002/526	1402	NZ	3
261	228	2522298,75	5658517,79	97,26	rauhwandig (RS)	PR 2002/526	1101	ROM	3
262	229	2522288,71	5658519,94	97,26	graue Irdenware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
263	230	2522277,17	5658522,14	97,24	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
264	231	2522274,25	5658521,32	97,26	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
265	232	2522271,96	5658522,56	97,26	glasiertes Steinzeug (Henkel)	PR 2002/526	1413	NZ	3
266	233	2522265,56	5658521,14	97,26	glasiertes Steinzeug (WS)	PR 2002/526	1309	MA/NZ	3
267	234	2522250,08	5658521,48	97,31	glasiertes Steinzeug (WS)	PR 2002/526	1410	NZ	3
268	235	2522202,79	5658524,19	97,07	graue Irdenware, Kugeltopf (RS)	PR 2002/526	130501	MA	3
269	236	2522162,24	5658532,05	96,75	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
270	237	2522175,89	5658529,16	96,86	Langerwehe (RS)	PR 2002/526	1309	MA/NZ	3
271	238	2522254,17	5658529,61	97,35	grobes, rauhes Faststeinzeug (WS)	PR 2002/526	1306	MA	3
272	239	2522276,34	5658526,21	97,27	glasiertes Steinzeug (WS)	PR 2002/526	1402	NZ	3
273	240	2522279,25	5658527,22	97,26	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
274	241	2522278,83	5658525,80	97,26	glasiertes Steinzeug (BS)	PR 2002/526	1402	NZ	3
275	242	2522295,38	5658525,09	97,27	graubraune Ware (WS)	PR 2002/526	1306	MA	3

262

276	243	2522295,66	5658525,19	97,28	graue Irdenware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
277	244	2522314,36	5658528,25	97,26	Langerwehe (RS)	PR 2002/526	1409	NZ	3
278	245	2522315,64	5658530,88	97,22	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
279	246	2522321,35	5658524,91	97,25	Steinzeug (WS)	PR 2002/526	1309	MA/NZ	3
280	247	2522324,11	5658527,01	97,19	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
281	248	2522324,77	5658527,00	97,21	teiglasiertes Steinzeug (WS)	PR 2002/526	1410	NZ	3
282	249	2522324,17	5658524,95	97,23	Grauware, hart gebrannt (WS)	PR 2002/526	1306	MA	3
283	250	2522322,57	5658531,44	97,23	Faststeinzeug, oranger Kern (WS)	PR 2002/526	130402	MA	3
284	251	2522339,31	5658526,83	97,19	Grauware, Kugeltopf (RS)	PR 2002/526	130501	MA	3
285	252	2522342,45	5658527,22	97,19	Grauware, hart gebrannt (WS)	PR 2002/526	1306	MA	3
286	253	2522353,75	5658523,91	97,28	graue Irdenware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
287	254	2522357,05	5658529,95	97,39	glasiertes Steinzeug (WS)	PR 2002/526	1402	NZ	3
288	255	2522363,39	5658530,26	97,66	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
289	256	2522341,51	5658536,46	97,22	orangebraune Irdenware (WS)	PR 2002/526	1301	MA	3
290	257	2522332,70	5658539,30	97,21	teiglasiertes Steinzeug (WS)	PR 2002/526	1410	NZ	3
291	258	2522322,07	5658538,93	97,19	graue Irdenware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
292	259	2522317,50	5658538,98	97,19	graue Irdenware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
293	260	2522311,29	5658536,93	97,24	Irdenware, rosa-gelb (WS)	PR 2002/526	1310	MA/NZ	3
294	261	2522295,43	5658532,22	97,25	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
295	262	2522261,27	5658538,38	97,30	graue Irdenware (RS)	PR 2002/526	130501	MA	3
296	263	2522256,49	5658536,06	97,34	rauhwandige Irdenware (WS)	PR 2002/526	1124	ROM/MA	3
297	264	2522238,94	5658536,16	97,37	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
298	265	2522235,46	5658537,15	97,37	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
299	266	2522233,03	5658538,22	97,37	Trümmer, verbrannt (Silex)	PR 2002/526	301	UG	3
300	267	2522204,65	5658544,90	97,19	Grauware (RS)	PR 2002/526	130501	MA	3
301	268	2522242,71	5658542,83	97,35	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
302	269	2522244,41	5658543,87	97,35	glasierte Irdenware (RS)	PR 2002/526	1308	MA	3
303	270	2522292,14	5658541,03	97,22	Faststeinzeug, roter Kern (WS)	PR 2002/526	130402	MA	3
304	271	2522318,62	5658545,04	97,23	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
305	272	2522317,61	5658547,86	97,22	Langerwehe (BS)	PR 2002/526	1309	MA/NZ	3
306	273	2522312,14	5658545,77	97,21	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
307	274	2522290,09	5658548,15	97,21	rauhwandig, Reibschüssel (RS)	PR 2002/526	1101	ROM	3
308	275	2522266,01	5658548,95	97,32	graubraune Ware (WS)	PR 2002/526	1306	MA	3
309	276	2522245,31	5658547,10	97,35	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
310	277	2522226,20	5658550,67	97,41	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
311	278	2522223,21	5658549,41	97,35	graue Irdenware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
312	279	2522183,30	5658546,99	96,97	Grauware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
313	280	2522165,51	5658547,33	96,78	graue Irdenware (WS)	PR 2002/526	130501	MA	3
314	281	2522177,83	5658538,96	96,90	blattförmige Pfeilspitze (Silex)	PR 2002/526	711	UG	3
315	1346	2522161,29	5658380,61	97,05	Bohrung 1	PR 2002/527	100	GEO	2
316	1347	2522174,83	5658380,38	97,01	Bohrung 2	PR 2002/527	100	GEO	2
317	1348	2522195,31	5658380,10	96,98	Bohrung 3	PR 2002/527	100	GEO	2
318	1349	2522214,98	5658380,07	96,98	Bohrung 4	PR 2002/527	100	GEO	2
319	1350	2522232,61	5658380,02	96,61	Bohrung 5	PR 2002/527	100	GEO	2
320	1351	2522250,00	5658379,72	96,73	Bohrung 6	PR 2002/527	100	GEO	2
321	1352	2522268,35	5658379,34	96,81	Bohrung 7	PR 2002/527	100	GEO	2

322	1353	2522290,03	5658379,09	96,85	Bohrung 8	PR 2002/527	100	GEO	2
323	1354	2522306,01	5658379,05	96,94	Bohrung 9	PR 2002/527	100	GEO	2
324	1355	2522326,65	5658378,90	96,90	Bohrung 10	PR 2002/527	100	GEO	2
325	1356	2522346,89	5658378,33	98,10	Bohrung 11	PR 2002/527	100	GEO	2
326	1357	2522365,52	5658378,24	99,15	Bohrung 12	PR 2002/527	100	GEO	2
327	1358	2522249,28	5658545,37	97,35	Bohrung 13	PR 2002/527	100	GEO	2
328	1359	2522249,78	5658515,13	97,28	Bohrung 14	PR 2002/527	100	GEO	2
329	1360	2522249,42	5658484,54	97,22	Bohrung 15	PR 2002/527	100	GEO	2
330	1361	2522249,28	5658454,28	97,26	Bohrung 16	PR 2002/527	100	GEO	2
331	1362	2522249,23	5658424,56	97,20	Bohrung 17	PR 2002/527	100	GEO	2
332	1363	2522249,74	5658394,70	97,02	Bohrung 18	PR 2002/527	100	GEO	2
333	1364	2522250,27	5658364,02	96,68	Bohrung 19	PR 2002/527	100	GEO	2
334	1365	2522250,32	5658333,95	96,69	Bohrung 20	PR 2002/527	100	GEO	2
335	1358	2522198,01	5658481,94	96,93	Schnitt Ecke NW	PR 2002/528	120	TOPO	2
336	1360	2522198,04	5658479,65	96,98	Schnitt Ecke SW	PR 2002/528	120	TOPO	2
337	1362	2522219,68	5658480,43	97,09	Schnitt Ecke SO	PR 2002/528	120	TOPO	2
338	1364	2522219,79	5658482,90	97,11	Schnitt Ecke NO	PR 2002/528	120	TOPO	2
339	1365	2522217,58	5658480,45	96,43	Geoprofil	PR 2002/528	100	GEO	3
340	1366	2522216,54	5658480,41	96,43	Geoprofil	PR 2002/528	100	GEO	3
341	1375	2522286,05	5658323,07	96,91	Schnitt Ecke SO	PR 2002/528	120	TOPO	4
342	1377	2522285,97	5658325,12	96,92	Schnitt Ecke NO	PR 2002/528	120	TOPO	4
343	1379	2522235,46	5658324,41	96,75	Schnitt Ecke NW	PR 2002/528	120	TOPO	4
344	1380	2522235,22	5658322,47	96,78	Schnitt Ecke SW	PR 2002/528	120	TOPO	4
345	1382	2522236,62	5658324,22	95,98	Geoprofil	PR 2002/528	100	GEO	5
346	1384	2522237,64	5658324,21	95,98	Geoprofil	PR 2002/528	100	GEO	5
347	1385	2522196,18	5658333,63	96,99	Schnitt Ecke SO	PR 2002/528	100	GEO	6
348	1387	2522194,19	5658333,67	96,98	Schnitt Ecke SW	PR 2002/528	100	GEO	6
349	1389	2522194,53	5658373,98	97,00	Schnitt Ecke NW	PR 2002/528	100	GEO	6
350	1391	2522196,55	5658374,01	96,97	Schnitt Ecke NO	PR 2002/528	100	GEO	6
351	1393	2522196,16	5658358,61	96,48	Befundumriß	PR 2002/528	1401	NZ	7
352	1394	2522195,96	5658358,78	96,48	Befundumriß	PR 2002/528	1401	NZ	7
353	1395	2522195,78	5658359,33	96,51	Befundumriß	PR 2002/528	1401	NZ	7
354	1396	2522195,61	5658359,94	96,48	Befundumriß	PR 2002/528	1401	NZ	7
355	1397	2522195,52	5658360,33	96,45	Befundumriß	PR 2002/528	1401	NZ	7
356	1398	2522195,50	5658360,69	96,44	Befundumriß	PR 2002/528	1401	NZ	7
357	1399	2522195,67	5658360,83	96,43	Befundumriß	PR 2002/528	1401	NZ	7
358	1400	2522195,90	5658361,01	96,43	Befundumriß	PR 2002/528	1401	NZ	7
359	1401	2522196,20	5658361,00	96,43	Befundumriß	PR 2002/528	1401	NZ	7
360	1402	2522195,81	5658360,06	96,46	Befundmittelpunkt	PR 2002/528	1401	NZ	7

Abschlußbericht Anlage 5

Befundkatalog PR 2002 / 526-529 Erkelenz (Gewerbegebiet)

Stellennummer	7
Mittelpunktskoordinaten / Höhe	r: 2522195,81; h: 5658360,06; z: 96,46 mNN
Zeichenblattnummer	6 – 8 (Planum);
Befundansprache	Verfärbung
Planumsbeschreibung	Teil einer hellbeige-braunen Verfärbung von amorpher Form
Planumsmaße	2,20 x 0,70 m
Profilbeschreibung	Profil nicht aufgenommen, nur Tiefe erbohrt
Befundmächtigkeit	62 cm
Vorläufige Datierung	Neuzeit
Funde	keine

PR 2002/526**Stelle 3 - 6**

Datierung	Code RAB	Allg. Dat.	Fundnr.	Objekt	Typ/Anmerkung
Frühe Neuzeit	1402	NZ	1	BS	glasiertes Steinzeug
Frühe Neuzeit	1402	NZ	2	WS	glasiertes Steinzeug
Mittelalter bis Neuzeit	1310	MA/NZ	3	WS	hellgraue Irdenware
Urgeschichte	301	UG	4	Silex	Trümmer, verbrannt
Hochmittelalter	130501	MA	5	BS	graue Irdenware
Hochmittelalter	130501	MA	6	WS	graue Irdenware
Hochmittelalter	130501	MA	7	WS	graue Irdenware
Hoch- bis Spätmittelalter	1306	MA	8	WS	graues Faststeinzeug
Hoch- bis Spätmittelalter	1306	MA	9	WS	graues Faststeinzeug
Hochmittelalter	130501	MA	10	WS	graue Irdenware
Frühe Neuzeit	1402	NZ	11	BS	glasiertes Steinzeug
Hoch- bis Spätmittelalter	1306	MA	12	WS	graues Faststeinzeug
Hoch- bis Spätmittelalter	1306	MA	13	RS	graues Faststeinzeug
Spätmittelalter/Frühe Neuzeit	1309	MA/NZ	14	WS	salzglasiertes Steinzeug
Frühe Neuzeit	1402	NZ	15	WS	glasiertes Steinzeug
Hochmittelalter	130501	MA	16	WS	graue Irdenware
Hochmittelalter	130501	MA	17	WS	graue Irdenware
Spätmittelalter	1308	MA	18	WS	Siegburg
Hochmittelalter	130501	MA	19	WS	graue Irdenware
Hoch- bis Spätmittelalter	1306	MA	20	RS	graubraunes Faststeinzeug
Neuzeit	1401	NZ	21	WS	glasierte Irdenware
Hochmittelalter	130501	MA	22	WS	graue Irdenware
Hoch- bis Spätmittelalter	1306	MA	23	WS	graues Faststeinzeug
Frühe Neuzeit	1402	NZ	24	WS	Langerwehe
Spätmittelalter/Frühe Neuzeit	1309	MA/NZ	25	WS	salzglasiertes Steinzeug
Hochmittelalter	130501	MA	26	WS	Grauware
Hochmittelalter	130501	MA	27	WS	Grauware
Hochmittelalter	130501	MA	28	RS	graue Irdenware
Frühe Neuzeit	1402	NZ	29	WS	Langerwehe
Karoling./Ottonisch	130402	MA	30	WS	Faststeinzeug
Hoch- bis Spätmittelalter	1306	MA	31	WS	Grauware
Hochmittelalter	130501	MA	32	WS	graue Irdenware
Frühe Neuzeit	1402	NZ	33	WS	Langerwehe
Spätmittelalter	1308	MA	34	WS	Siegburg
Frühe Neuzeit	1402	NZ	35	WS	Langerwehe
Hochmittelalter	130501	MA	36	WS	graue Irdenware
Hochmittelalter	130501	MA	37	WS	Grauware
Hochmittelalter	130501	MA	38	WS	Grauware
Hochmittelalter	130501	MA	39	WS	graue Irdenware
Hochmittelalter	130501	MA	40	WS	Grauware
Neolithikum/Metallzeit	411	UG	41	Silex	Abschlag
Hochmittelalter	130501	MA	42	WS	graue Irdenware
Hochmittelalter	130501	MA	43	WS	Grauware
Spätmittelalter	1308	MA	44	WS	Faststeinzeug ?
Spätmittelalter	1308	MA	45	WS	Faststeinzeug ?
Hochmittelalter	130501	MA	46	WS	graue Irdenware
Hochmittelalter	130501	MA	47	WS	Grauware
Hochmittelalter	130501	MA	48	WS	hellgebr. Irdenware
Karoling./Ottonisch	130402	MA	49	WS	Faststeinzeug
Hochmittelalter	130501	MA	50	WS	Grauware
Hochmittelalter	130501	MA	51	WS	Grauware
Hochmittelalter	130501	MA	52	WS	Grauware
Frühe Neuzeit	1402	NZ	53	Spinnwirtel	glasiertes Steinzeug
Spätmittelalter	1308	MA	54	WS	Siegburg ?

Hoch- bis Spätmittelalter	1306	MA	55	WS	Grauware, Faststeinzeug ?
Hochmittelalter	130501	MA	56	WS	Grauware
Hoch- bis Spätmittelalter	1306	MA	57	WS	Grauware
Mittelalter bis Neuzeit	1310	MA/NZ	58	WS	helle Irdenware
Hochmittelalter	130501	MA	59	WS	Grauware
Hochmittelalter	130501	MA	60	WS	graue Irdenware
Hoch- bis Spätmittelalter	1306	MA	61	WS	Grauware, Faststeinzeug ?
Hochmittelalter	130501	MA	62	WS	Grauware, z.T. rosagrau
Hochmittelalter	130501	MA	63	WS	graue Irdenware
Hochmittelalter	130501	MA	64	RS	Grauware
Hochmittelalter	130501	MA	65	WS	Grauware
Hochmittelalter	130501	MA	66	WS	Grauware
Hochmittelalter	130501	MA	67	WS	Grauware
Hochmittelalter	130501	MA	68	WS	hellgebr. Irdenware
Frühe Neuzeit	1402	NZ	69	WS	Frechen
Spätmittelalter/Frühe Neuzeit	1309	MA/NZ	70	WS	Steinzeug, Siegburg ?
Hochmittelalter	130501	MA	71	WS	Grauware
Hochmittelalter	130501	MA	72	WS	graue Irdenware
Hochmittelalter	130501	MA	73	WS	Grauware
Hochmittelalter	130501	MA	74	WS	graue Irdenware
Hochmittelalter	130501	MA	75	RS	Grauware
Hochmittelalter	130501	MA	76	WS	Grauware
Hochmittelalter	130501	MA	77	WS	Grauware
Hochmittelalter	130501	MA	78	WS	graue Irdenware
Hochmittelalter	130501	MA	79	WS	graue Irdenware
Hochmittelalter	130501	MA	80	WS	Grauware
Hochmittelalter	130501	MA	81	WS	Grauware
Hochmittelalter	130501	MA	82	WS	Grauware
Hochmittelalter	130501	MA	83	WS	rosagraue Irdenware
Hochmittelalter	130501	MA	84	WS	graue Irdenware
Spätmittelalter/Frühe Neuzeit	1309	MA/NZ	85	WS	Steinzeug, Siegburg ?
Hochmittelalter	130501	MA	86	WS	Grauware
Hoch- bis Spätmittelalter	1306	MA	87	WS	Faststeinzeug
Spätmittelalter/Frühe Neuzeit	1309	MA/NZ	88	WS	Raeren ?
Hochmittelalter	130501	MA	89	WS	Grauware
Hochmittelalter	130501	MA	90	WS	Grauware
Hochmittelalter	130501	MA	91	WS	Grauware
Hochmittelalter	130501	MA	92	WS	Grauware
Hochmittelalter	130501	MA	93	WS	graue Irdenware
Hochmittelalter	130501	MA	94	WS	Grauware
Hochmittelalter	130501	MA	95	WS	Grauware
Frühe Neuzeit	1402	NZ	96	WS	Langerwehe
Hochmittelalter	130501	MA	97	WS	Grauware
Hochmittelalter	130501	MA	98	WS	graue Irdenware
Hochmittelalter	130501	MA	99	WS	graue Irdenware
Frühe Neuzeit	1402	NZ	100	WS	Langerwehe
Hochmittelalter	130501	MA	101	WS	graue Irdenware
Hochmittelalter	130501	MA	102	RS	graue Irdenware
Spätmittelalter/Frühe Neuzeit	1309	MA/NZ	103	WS	Frechen
Frühe Neuzeit	1402	NZ	104	WS	Steinzeug
Neuzeit	1405	NZ	105	WS	glasiertes Steinzeug
Hochmittelalter	130501	MA	106	WS	graue Irdenware
Hochmittelalter	130501	MA	107	WS	Grauware
Neolithikum/Metallzeit	411	UG	108	Silex	Abschlag
Neolithikum/Metallzeit	411	UG	109	Silex	Abschlag
Spätmittelalter/Frühe Neuzeit	1309	MA/NZ	110	Henkel	engobiertes Steinzeug
Hochmittelalter	130501	MA	111	WS	Grauware
Hoch- bis Spätmittelalter	1306	MA	112	WS	Faststeinzeug, grau und grob
Hochmittelalter	130501	MA	113	WS	Grauware

Hochmittelalter	130501	MA	114	WS	Grauware
Frühe Neuzeit	1402	NZ	115	BS	glasiertes Steinzeug
Frühe Neuzeit	1402	NZ	116	WS	glasiertes Steinzeug
Hochmittelalter	130501	MA	117	WS	graue Irdenware
Hochmittelalter	130501	MA	118	WS	Grauware
Hochmittelalter	130501	MA	119	WS	graue Irdenware
Frühe Neuzeit	1402	NZ	120	WS	glasiertes Steinzeug
Hochmittelalter	130501	MA	121	WS	Grauware
Hochmittelalter	130501	MA	122	WS	Grauware
Spätmittelalter/Frühe Neuzeit	1309	MA/NZ	123	WS	Siegburg ?
Hochmittelalter	130501	MA	124	WS	hellgebr. Irdenware
Hochmittelalter	130501	MA	125	RS	Grauware
Spätmittelalter/Frühe Neuzeit	1309	MA/NZ	126	WS	Frechen ?
Urgeschichte	301	UG	127	Silex	Trümmer, verbrannt
Hochmittelalter	130501	MA	128	WS	Grauware
Römisch	1101	ROM	129	WS	rauhwandig
Frühe Neuzeit	1402	NZ	130	WS	Langerwehe
Frühe Neuzeit	1402	NZ	131	WS	Steinzeug
Hochmittelalter	130501	MA	132	BS	Grauware
Hochmittelalter	130501	MA	133	WS	graue Irdenware
Hochmittelalter	130501	MA	134	WS	graue Irdenware
Neolithikum/Metallzeit	411	UG	135	Silex	Abschlag
Hochmittelalter	130501	MA	136	WS	Grauware
Hochmittelalter	130501	MA	137	WS	Grauware
Hochmittelalter	130501	MA	138	RS	Grauware
Hochmittelalter	130501	MA	139	WS	Grauware
Hochmittelalter	130501	MA	140	WS	graue Irdenware
Hoch- bis Spätmittelalter	1306	MA	141	WS	grobes Faststeinzeug
Neolithikum/Metallzeit	411	UG	142	Silex	Trümmer
Hochmittelalter	130501	MA	143	RS	Grauware
Mittelalter	1301	MA	144	WS	dunkelgraues Faststeinzeug
Spätmittelalter	1308	MA	145	RS	Steinzeug, Siegburg ?
Neuzeit	1413	NZ	146	WS	glasiertes Steinzeug
Hochmittelalter	130501	MA	147	WS	graue Irdenware
Römisch bis mittelalterlich	1124	ROM/MA	148	WS	rauhwandige Irdenware
Spätmittelalter	1308	MA	149	RS	Steinzeug, Siegburg
Spätmittelalter	1308	MA	150	WS	Faststeinzeug, Siegburg ?
Römisch	1101	ROM	151	RS	rauhwandig
Hochmittelalter	130501	MA	152	WS	Grauware
Hochmittelalter	130501	MA	153	WS	Grauware
Karoling./Ottonisch	130402	MA	154	WS	orangegrau, Faststeinzeug ?
Hochmittelalter	130501	MA	155	WS	graue Irdenware
Spätmittelalter/Frühe Neuzeit	1309	MA/NZ	156	WS	teiglasiertes Steinzeug
Spätmittelalter/Frühe Neuzeit	1309	MA/NZ	157	WS	Frechen
Spätmittelalter/Frühe Neuzeit	1309	MA/NZ	158	WS	Langerwehe
Hochmittelalter	130501	MA	159	WS	Grauware
Hochmittelalter	130501	MA	160	WS	Grauware
Spätmittelalter/Frühe Neuzeit	1309	MA/NZ	161	WS	Frechen ?
Hoch- bis Spätmittelalter	1306	MA	162	BS	graues Faststeinzeug
Mittelalter	1301	MA	163	WS	orangegraue Irdenware
Neuzeit	1413	NZ	164	WS	glasiertes Steinzeug
Hochmittelalter	130501	MA	165	WS	Grauware, rote Bemalung
Spätmittelalter/Frühe Neuzeit	1309	MA/NZ	166	Henkelansatz	Langerwehe
Hochmittelalter	130501	MA	167	WS	Grauware
Hochmittelalter	130501	MA	168	WS	graue Irdenware
Hoch- bis Spätmittelalter	1306	MA	169	WS	Grauware, hart gebrannt
Hoch- bis Spätmittelalter	1306	MA	170	WS	Grauware, hart gebrannt
Hochmittelalter	130501	MA	171	WS	Grauware
Hoch- bis Spätmittelalter	1306	MA	172	WS	Grauware

Spätmittelalter/Frühe Neuzeit	1309	MA/NZ	173	WS	teilglasiertes Steinzeug
Hoch- bis Spätmittelalter	1306	MA	174	WS	Faststeinzg. rotbraun engob.
Spätmittelalter/Frühe Neuzeit	1309	MA/NZ	175	BS	Langerwehe
Römisch bis mittelalterlich	1124	ROM/MA	176	WS	leicht rauhwandige Irdenware
Hoch- bis Spätmittelalter	1306	MA	177	RS	Faststeinzeug ?
Hochmittelalter	130501	MA	178	WS	Grauware
Neolithikum/Metallzeit	411	UG	179	Silex	Abschlag
Spätmittelalter bis Neuzeit	1310	MA/NZ	180	WS	glasiertes Faststeinzeug
Neuzeit	1413	NZ	181	WS	glasierte Irdenware
Hochmittelalter	130501	MA	182	WS	Grauware
Hochmittelalter	130501	MA	183	WS	Grauware, hart gebrannt
Neolithikum/Metallzeit	411	UG	184	Silex	retuschiertes Abschlag
Hochmittelalter	130501	MA	185	WS	hellgebr. Irdenware
Spätmittelalter/Frühe Neuzeit	1309	MA/NZ	186	WS	Frechen
Hochmittelalter	130501	MA	187	WS	Grauware
Spätmittelalter/Frühe Neuzeit	1309	MA/NZ	188	WS	Langerwehe
Metallzeit	801	UG	189	WS	dunkelbraun
Hochmittelalter	130501	MA	190	RS	graue Irdenware
Hochmittelalter	130501	MA	191	WS	Grauware
Spätmittelalter	1308	MA	192	WS	Steinzeug, Siegburg
Hochmittelalter	130501	MA	193	RS	graue Irdenware
Neuzeit	1409	NZ	194	Henkelansatz	glasiertes Steinzeug
Hochmittelalter	130501	MA	195	WS	Grauware
Hoch- bis Spätmittelalter	1306	MA	196	WS	Grauware, hart gebrannt
Hochmittelalter	130501	MA	197	WS	Grauware
Hochmittelalter	130501	MA	198	WS	Grauware
Hochmittelalter	130501	MA	199	WS	Grauware, oranger Kern
Hochmittelalter	130501	MA	200	WS	Grauware
Hochmittelalter	130501	MA	201	RS	Grauware
Hochmittelalter	130501	MA	202	WS	Grauware
Spätmittelalter	1308	MA	203	Henkel	Steinzeug, Siegburg ?
Neuzeit	1409	NZ	204	WS	Langerwehe
Hochmittelalter	130501	MA	205	WS	Grauware
Frühe Neuzeit	1402	NZ	206	BS	glasiertes Steinzeug
Hochmittelalter	130501	MA	207	WS	Grauware, leicht orange
Neuzeit	1409	NZ	208	WS	glasiertes Steinzeug
Hochmittelalter	130501	MA	209	WS	Grauware
Hochmittelalter	130501	MA	210	WS	Pingsdorf / Brunssum
Hochmittelalter	130501	MA	211	WS	Grauware
Hochmittelalter	130501	MA	212	WS	Grauware
Frühe Neuzeit	1402	NZ	213	WS	salzglasiertes Steinzeug
Frühe Neuzeit	1402	NZ	214	BS	Frechen / Raeren ?
Karoling./Ottonisch	130402	MA	215	WS	Faststeinzeug, roter Kern
Spätmittelalter	1308	MA	216	WS	Faststeinzeug, dklrot engob.
Hochmittelalter	130501	MA	217	WS	Grauware
Hochmittelalter	130501	MA	218	WS	Grauware
Spätmittelalter/Frühe Neuzeit	1309	MA/NZ	219	BS	teilglasiertes Steinzeug
Neuzeit	1413	NZ	220	Henkel	glasiertes Steinzeug
Hochmittelalter	130501	MA	221	RS	Grauware, Kugeltopf
Spätmittelalter	1308	MA	222	RS	Steinzeug, Siegburg
Hochmittelalter	130501	MA	223	WS	graue Irdenware
Frühe Neuzeit	1402	NZ	224	WS	glasiertes Steinzeug
Neuzeit	1409	NZ	225	WS	Langerwehe
Frühe Neuzeit	1402	NZ	226	WS	glasiertes Steinzeug
Frühe Neuzeit	1402	NZ	227	RS	glasiertes Steinzeug
Römisch	1101	ROM	228	RS	rauhwandig
Hochmittelalter	130501	MA	229	WS	graue Irdenware
Hochmittelalter	130501	MA	230	WS	Grauware
Hochmittelalter	130501	MA	231	WS	Grauware

Neuzeit	1413	NZ	232	Henkel	glasiertes Steinzeug
Spätmittelalter/Frühe Neuzeit	1309	MA/NZ	233	WS	glasiertes Steinzeug
Neuzeit	1410	NZ	234	WS	glasiertes Steinzeug
Hochmittelalter	130501	MA	235	RS	graue Irdenware, Kugeltopf
Hochmittelalter	130501	MA	236	WS	Grauware
Spätmittelalter/Frühe Neuzeit	1309	MA/NZ	237	RS	Langerwehe
Hoch- bis Spätmittelalter	1306	MA	238	WS	grobes, rauhes Faststeinzeug
Frühe Neuzeit	1402	NZ	239	WS	glasiertes Steinzeug
Hochmittelalter	130501	MA	240	WS	Grauware
Frühe Neuzeit	1402	NZ	241	BS	glasiertes Steinzeug
Hoch- bis Spätmittelalter	1306	MA	242	WS	graubraune Ware
Hochmittelalter	130501	MA	243	WS	graue Irdenware
Neuzeit	1409	NZ	244	RS	Langerwehe
Hochmittelalter	130501	MA	245	WS	Grauware
Spätmittelalter/Frühe Neuzeit	1309	MA/NZ	246	WS	Steinzeug
Hochmittelalter	130501	MA	247	WS	Grauware
Neuzeit	1410	NZ	248	WS	teilglasiertes Steinzeug
Hoch- bis Spätmittelalter	1306	MA	249	WS	Grauware, hart gebrannt
Karoling./Ottonisch	130402	MA	250	WS	Faststeinzeug, oranger Kern
Hochmittelalter	130501	MA	251	RS	Grauware, Kugeltopf
Hoch- bis Spätmittelalter	1306	MA	252	WS	Grauware, hart gebrannt
Hochmittelalter	130501	MA	253	WS	graue Irdenware
Frühe Neuzeit	1402	NZ	254	WS	glasiertes Steinzeug
Hochmittelalter	130501	MA	255	WS	Grauware
Mittelalter	1301	MA	256	WS	orangebraune Irdenware
Neuzeit	1410	NZ	257	WS	teilglasiertes Steinzeug
Hochmittelalter	130501	MA	258	WS	graue Irdenware
Hochmittelalter	130501	MA	259	WS	graue Irdenware
Spätmittelalter bis Neuzeit	1310	MA/NZ	260	WS	Irdenware, rosa-gelb
Hochmittelalter	130501	MA	261	WS	Grauware
Hochmittelalter	130501	MA	262	RS	graue Irdenware
Römisch bis mittelalterlich	1124	ROM/MA	263	WS	rauhwandige Irdenware
Hochmittelalter	130501	MA	264	WS	Grauware
Hochmittelalter	130501	MA	265	WS	Grauware
Urgeschichte	301	UG	266	Silex	Trümmer, verbrannt
Hochmittelalter	130501	MA	267	RS	Grauware
Hochmittelalter	130501	MA	268	WS	Grauware
Spätmittelalter	1308	MA	269	RS	glasierte Irdenware
Karoling./Ottonisch	130402	MA	270	WS	Faststeinzeug, roter Kern
Hochmittelalter	130501	MA	271	WS	Grauware
Spätmittelalter/Frühe Neuzeit	1309	MA/NZ	272	BS	Langerwehe
Hochmittelalter	130501	MA	273	WS	Grauware
Römisch	1101	ROM	274	RS	rauhwandig, Reibschüssel
Hoch- bis Spätmittelalter	1306	MA	275	WS	graubraune Ware
Hochmittelalter	130501	MA	276	WS	Grauware
Hochmittelalter	130501	MA	277	WS	Grauware
Hochmittelalter	130501	MA	278	WS	graue Irdenware
Hochmittelalter	130501	MA	279	WS	Grauware
Hochmittelalter	130501	MA	280	WS	graue Irdenware
Jungneolithikum	711	UG	281	Silex	blattförmige Pfeilspitze

PR 2002/528**Stelle 6 - 7**

Datierung	Code RAB	Allg. Dat.	Fundnr.	Objekt	Typ/Anmerkung
Jungneolithikum	711	UG	1	Silex	lateralretusch. Klingenfragm.